

be part & act!

Jahresbericht 2014

raufen
weinen
lachen
schreien
anfangen
streiten
suchen
tanzen
schreiben
treffen
springen
lesen
denken
wollen
stampfen
singen
schmusen
fressen
rufen
motzen
wachsen
vergleichen
schaffen
wissen
empfinden
stehen
scheissen
irritieren
gehen
provozieren
hinterfragen
rebellieren
starten
tun

Amazone ♀







Verein Amazone
Kirchstraße 39
6900 Bregenz

T +43 5574 45801
F +43 5574 45801-20
office@amazone.or.at
www.amazone.or.at

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	04
Vorstand & Team	05
Jahresschwerpunkt Politik	06
Statistik und Zahlen	08
10 Jahre AmazoneBar	10
Mädchenzentrum	12
Mädchenberatung	16
Fachstelle Gender	18
Öffentlichkeitsarbeit	36
Danke	38
Ausblick	39

Hinweis:
Mit Mädchen, Jungen, Frauen und
Männer sind alle gemeint, die sich
diesen Gruppen zugehörig fühlen.

Aktuell zum Jahr der Landtagswahlen hat der Verein Amazone 2014 den Jahres-schwerpunkt Politik & Partizipation gesetzt. Partizipation, Selbstbestimmung und Mitgestaltung gelten als elementare Menschenrechte. Sie sind das Fundament demokratischer Gesellschaften! In der öffentlichen Meinung hat sich jedoch das Bild des politisch uninteressierten Jugendlichen festgesetzt. Es stimmt. In Befragungen bekundeten junge Menschen oft ein Desinteresse an politischer Teilhabe. Sie distanzieren sich deutlich von traditioneller Parteipolitik. Allgemein politikverdrossen sind sie jedoch nicht. Jugendliche zeigen sich durchaus an politischen Themen interessiert. Sie setzen sich für ihre Belange ein, gestalten aktiv und nachhaltig ihre für sie relevanten Jugendwelten.

Der Verein Amazone selbst ist Beispiel eines solchen jugendpolitischen Engagements. Unterschiedliche Lebensbedingungen, gesellschaftliche Chancen, kulturelle und politische Stile von Mädchen und Jungen veranlassen Mädchen und junge Frauen 1998 dazu, den Verein Amazone zu gründen. Seit-her fokussiert die AmazoneArbeit die praktischen Herausforderungen und Möglichkeiten gelebter politischer Partizipation aus der Perspektive von Mädchen und jungen Frauen. Mit Erfolg. So vertreten Mädchen heute selbstbewusst das ihnen Wichtige und fordern den öffentlichen Raum mit ihren Themen ein. Sie setzen sich ein für individuelle und strukturelle Gleichheit.

Mädchen sind auch außerhalb der Amazoneräumlichkeiten für ihre Anliegen aktiv. Seit 2004 tourt die AmazoneBar als wichtige, auf Partizipation angelegte Peerinitiative durch Vorarlberg. Mit einem bunten Programm feierte die AmazoneBar im Juni ihren zehnten Geburtstag. Gemeinsam mit allen Nachbarinnen und Nachbarn, Freundinnen und Freunden, Mädchen und Jungen und allen Interessierten feierte das gesamte AmazoneTeam ein großartiges Straßenfest. Es war berauschend!

Schließlich stand das vergangene Jahr auch im Zeichen vereinspolitischer Entscheidungen. Nach erfolgreicher Bildungskarenzzeit darf ich seit September 2014 die Geschäfte des Vereins Amazone wieder leiten. Seit Oktober 2014 wird der Verein zudem über einen neu gewählten Vorstand getragen. Sechs außerordentlich engagierte Vorstandsfrauen setzen sich tatkräftig für die Vereinsanliegen ein. Ihnen gilt ein großer Dank! Ein großes Dankeschön gebührt auch Olivia Mair. Sie hat den Verein während meiner Bildungskarenzzeit hervorragend geführt. Ein ebenso großes Dankeschön geht an die Frauen des AmazoneTeams. Sie haben mir meine Bildungsauszeit durch ihr außergewöhnliches Engagement erst ermöglicht. Es ist großartig, mit solch kompetenten Frauen arbeiten zu dürfen! Ich freue mich auf viele weitere Jahre des gemeinsamen Gestaltens!

Amanda Ruf, Geschäftsführung

**„Der Platz der Männer soll an unserer Seite sein.
Wir haben nur eine gemeinsame politische Sache.“**

Johanna Dohnal
erste Frauenministerin Österreichs
1939 – 2010

Vorstand

Dipl.Soz.Päd.ⁱⁿ (FH) Carola Metzker
Mag.^a Phil. Maria Greußing
Dipl.-Ing.ⁱⁿ (FH) Stephanie Schwendinger
Prof.ⁱⁿ (FH) Dipl.-Ing.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Regine Bolter
Mag.^a Bärbel Hellerschmid
Barbara Herold

Rechnungsprüfung

Dr.ⁱⁿ Eva Häfele
Andrea Nägele

Team

DSAⁱⁿ Michaela Moosmann
DSAⁱⁿ Susanne Willi
Ariane Grabherr
Edeltraud Forster
DSAⁱⁿ Brigitte Stadelmann
Karin Fitz, BSc MA
Mag.^a (FH) Sabrina Masal
DSBⁱⁿ Theresa Hengl
Mag.^a Judith Rhomberg

Geschäftsführung

Mag.^a Amanda Ruf, MA

Die zehn aktiven Mitarbeiterinnen teilen sich die Gesamtstunden von sieben Plan- und Projektstellen.

Ein großes Dankeschön an unsere ehemaligen Kolleginnen Caroline Jäger, Olivia Mair und Eva-Maria Ortner. Ein großes Dankeschön auch an unsere ehemaligen Vorständinnen Martina Eisendle, Hacer Göcen, Susanne Haunold-Sam und Sharon du Plessis-Schneider. Herzlichen Dank auch an unsere Praktikantinnen Elisabeth Gächter und Nathalie Pezold.

Wir wünschen allen viel Erfolg bei ihren neuen Aufgaben!

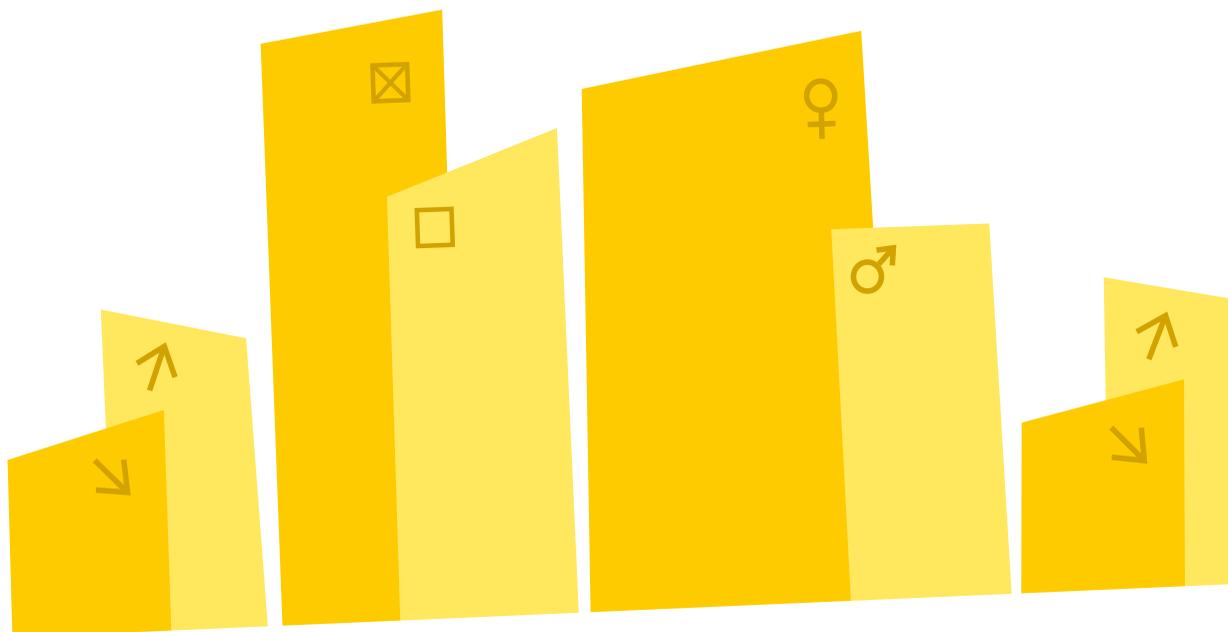


be part & act!

Die Relevanz der Kategorie Geschlecht im Hinblick auf die politische Partizipation junger Menschen wird von vielen aktuellen Studien belegt. Fakt ist, Mädchen und junge Frauen sind an der Gestaltung politischer Modelle auf kommunaler, regionaler, nationaler und internationaler Ebene weniger beteiligt als Jungen und junge Männer. Sie weisen zudem ein weitaus distanzierteres Verhältnis zum etablierten politischen System auf als männliche Jugendliche. Und schließlich sind sie gegenüber gängigen Formen der politischen Beteiligung skeptischer eingestellt. Die Gründe sind vielfältig. Zum einen werden geschlechtsspezifisch unterschiedliche Sozialisationsmuster zitiert, die Mädchen primär dem privaten und somit politikfernen Lebensraum zuweisen, während Jungen auf ihre Rolle in Beruf und Öffentlichkeit vorbereitet werden. Zum anderen wird auf sozio-ökonomische Unterschiede durch objektive Lebenslagen von Mädchen und Jungen

verwiesen, nach denen Mädchen und junge Frauen häufiger prekär erwerbstätig und dadurch eher für Familie und Fürsorgearbeiten vorgesehen sind. Sozialisationsbedingte Zuschreibungen typisch weiblicher Stärken und Fähigkeiten fördern also eine Konzentration der Mädchen auf den Zuständigkeitsbereich der Familie und des Privaten. Dies wiederum bedingt eine eingeschränkte Wahrnehmung weiblicher Interessen und Bedürfnisse, auch in gesellschaftspolitischen Gestaltungsprozessen.

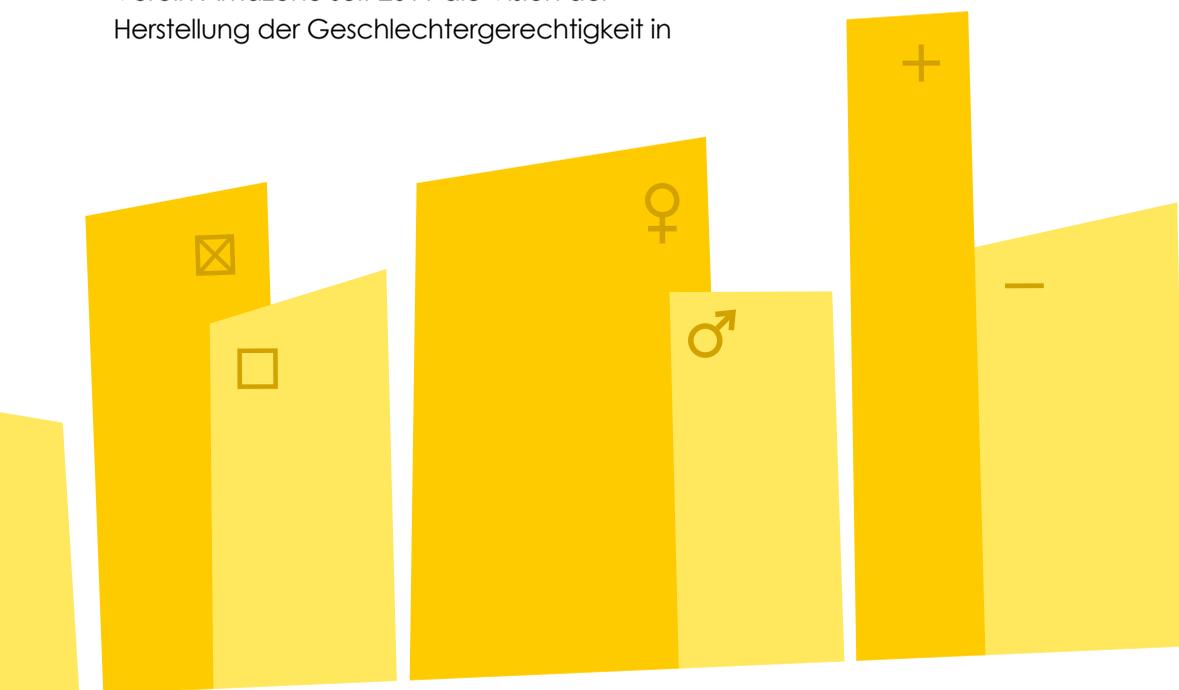
Im Sinne einer gleichberechtigten Teilhabe sehen wir es als unseren Auftrag an, dieses Wissen aufzugreifen, umfassend Raum für mädchenspezifische, politische Diskurse zu geben und mädchenspezifische politische Partizipationsprozesse aktiv mitzugestalten. Mit geeigneten Methoden und in gerechter Sprache werden Mädchen über die Arbeit des Vereins Amazone in ihren Ausdrucksformen unterstützt und in ihrem Tun begleitet. Dadurch erfahren sie ihre eigene Wirksamkeit, politische Handlungsfähigkeit und öffentliche Gestaltungsmacht.



Ihre mädchenpolitischen Fragen und Zugänge werden zum einen öffentlich sichtbar gemacht. Über Erwachsenenbildungsmaßnahmen wird erwachsenen Frauen und Männern zum anderen ein Zugang zu relevanten mädchen-spezifischen politischen Fragestellungen ermöglicht. Mädchenpolitik wird somit begreifbar. Und themenpolitische Fragestellungen werden Teil der öffentlichen Mädchenlebenswelten, die von Mädchen und Jungen, Männern und Frauen, aktiv, energiereich und mit Spaß gestaltet werden.

Der Verein Amazone selbst ist Teil und Produkt dieses mädchenpolitischen Gestaltungsprozesses. Unter dem Namen Kecke Quecke wurde der Verein 1998 mit der Eröffnung des ersten Mädchenzentrum Vorarlbergs ins Leben gerufen und 2001 von den Besucherinnen in Mädchenzentrum Amazone umbenannt. Stand in den ersten Jahren feministische Mädchenarbeit von Frauen für Mädchen im Vordergrund, fokussiert der Verein Amazone seit 2011 die Vision der Herstellung der Geschlechtergerechtigkeit in

Vorarlberg, Österreich und über die Grenzen hinweg. Über die Zugänge Bildung und Förderung werden die Themen Ausbildung, Gesundheit, Gewalt, Kultur, Multimedia, Arbeit, Politik und Sexualität in drei Handlungssäulen bearbeitet. Über die Angebotsausrichtung des Mädchenzentrums für Mädchen, der Mädchenberatung für Mädchen und junge Frauen beziehungsweise deren Bezugspersonen und der Fachstelle Gender für alle interessierten Jugendlichen, Erwachsenen und Institutionen ist der Verein Amazone für die Ansprache aller Menschen geeignet und ausgerichtet. Die Verschränkung von Praxisprojekten mit Angeboten zur Qualifizierung und Weiterbildung ermöglicht zudem einen Zugang, der von den Mädchen und ihren Kompetenzen ausgeht und Mädchenlebenswelten öffentlich sichtbar macht. Gemeinsam mit allen Beteiligten verfolgt der Verein Amazone so die Vision einer geschlechtergerechten Welt.



Jahresschwerpunkt Politik

Verein Amazone

Mit dem Ziel der Herstellung von Geschlechtergerechtigkeit arbeitet der Verein Amazone in drei Handlungssäulen:

- das Mädchenzentrum mit Angeboten – etwa Café, Werkstatt, Proberaum, Workshops oder Girls4Girls-Aktivitäten – für Mädchen zwischen 10 und 18 Jahren,
- die Mädchenberatung für Mädchen und junge Frauen und deren Bezugspersonen sowie
- die Fachstelle Gender, die Maßnahmen zur Dekonstruktion von Geschlechterrollenbildern mit und für Mädchen, Jungen, Erwachsene, Institutionen und die gesamte Öffentlichkeit anbietet.



Die Umsetzung der Arbeitsschwerpunkte Ausbildung, Gesundheit, Gewalt, Kultur, Multimedia, Arbeit, Politik und Sexualität erfolgt mit feministischer Haltung über die Zugänge Bildung und Förderung.

Nach Kontakten addiert erreichte der Verein Amazone 2014 in der Arbeit inner- und außerhalb seiner Räumlichkeiten im Mädchenzentrum, der Mädchenberatung und als Fachstelle Gender gesamt

22.934 Personen.

Mädchenzentrum

An 160 Öffnungstagen besuchten 3.438 Mädchen und 352 Frauen das Mädchenzentrum Amazone. Das entspricht einer Gesamtzahl von 3.790 Besucherinnen. Diese Zahl bestätigte auch 2014 das erlebnisorientierte und abwechslungsreiche Programm des Mädchenzentrums.

Das Jahr stand ganz im Zeichen der Peerarbeit. Die Mädchen nutzten die Räume verstärkt zur Umsetzung ihrer eigenen Ideen. Sie gestalteten beispielsweise den AmazoneGarten neu, veranstalteten Filmvorführungen oder organisierten aktiv die 10-Jahresfeier der AmazoneBar mit. Die Angebote des Mädchenzentrums wurden 2014 wieder in einem hohen Ausmaß von Peers mitbestimmt.

Mädchenberatung

Im Jahr 2014 führten die Mitarbeiterinnen 660 niederschwellige Beratungen sowie intensivere Unterstützung und Begleitung in

326 Prozessberatungen durch. Komplexe persönliche Problemstellungen der Mädchen benötigten oft eine intensive psychosoziale Begleitung und wurden bei Bedarf an andere Fachinstitutionen weitervermittelt. Basierend auf dem systemischen Ansatz der Beratungen, wurden unter Zustimmung der Mädchen deren Bezugspersonen in den Beratungsprozess eingebunden. 2014 wurde in 14 Gesprächen mit acht Bezugspersonen gearbeitet. Darüber hinaus wurden persönlich, telefonisch und per E-Mail 311 Infokurzberatungen in Anspruch genommen. Die häufigsten Themen der Beratungen waren Ausbildung, Sexualität, Familie, Gesundheit, Mädchenkultur, Gewaltprävention und Gender-Fragen. Der Verein Amazone verzeichnete mit seinem Beratungsangebot 2014 insgesamt 1.311 Kontakte.

Fachstelle Gender

Im Jahr 2014 wurde die Fachstelle Gender weiter etabliert. In Projekten zum Thema Arbeit wie I kann's! I trau mer's zu! (1.200), in Projekten zur Ausbildung wie Techniktage für Mädchen (328), mach es gleich: gender & schule (146), Girls Can Work It (33) und Chancengleichheit von Frauen & Männern im Erwerbsleben (1.135), in Projekten im Gesundheitsbereich wie der AmazoneBar (5.834) und der Eventbegleitung (181), in den Politikprojekten betrifft:rollenbilder (2.038) und Grrrlz Be Part & Ask (23), im Gewaltpräventionsprojekt Do it herself! (463), im interkulturellen Mädchenprojekt Bunt & Quer⁶ (937), im sexualpädagogischen Projekt Klipp & Klar (1.402) und bei Einsätzen wie

den mädchen:impulstagen (454), den gender:impulstagen (112) und weiteren Projekten und Events wurden insgesamt 14.310 Personen gezählt.

An insgesamt 49 Führungen durch die AmazoneRäumlichkeiten nahmen 217 Personen aus dem In- und Ausland teil. Zahlreiche Netzwerkveranstaltungen trugen zur Kooperation mit anderen Institutionen und Personen bei. So trafen sich der Fachzirkel Sexualität Vorarlberg, die Regionalgruppe der Plattform Sexuelle Bildung Österreich, Go West – Verein für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgenderpersonen, der Jugendausschuss Bregenz und der Frauenrat Vorarlberg in den Räumlichkeiten des Vereins Amazone. Schloss Hofen Wissenschaft und Weiterbildung mietete sich für die Abnahme von Prüfungen in den Seminarräumen ein. Zusätzlich sorgten der BabysitterInnenkurs Frau Holle und das Bauchtanz-Treffen von Rashida für ein ausgebuchtes Haus. Insgesamt wurden 78 Sitzungen, Treffen und Veranstaltungen mit 611 Personen in den Räumlichkeiten des Vereins Amazone abgehalten. Auch 2014 wurde der Knowhow Transfer an interessierte Systempartnerinnen und -partner aus dem In- und Ausland fokussiert. So gab es neben Projektaktivitäten 242 zusätzliche Fachberatungs-, Seminar-, Workshop-, Vortrags- und Vernetzungstermine mit insgesamt 2.848 Teilnehmenden. Die Fachstelle Gender war dabei Ansprechpartnerin für Einrichtungen der Jugendarbeit, Mädchen- und Fraueneinrichtungen, Sozialeinrichtungen, Bildungseinrichtungen, Fachgremien, Betriebe und Privatpersonen. Von Printmedien, Rundfunk- und Fernsehanstalten gab es 19 Anfragen.



10 Jahre AmazoneBar

Seit zehn Jahren tourt die mobile AmazoneBar mit ihren alkoholfreien Cocktails von Event zu Event und ist stationär im Mädchenzentrum fixer Treffpunkt für die Besucherinnen. Durch die zahlreichen Außengigs und das professionell arbeitende AmazoneBar Team ist sie zu einem wichtigen Beitrag für die Alkoholprävention in Vorarlberg und der Region geworden. Das wurde am 13. Juni 2014 gemeinsam mit allen Freunden und Freundinnen, Partnern

und Partnerinnen, Fördernden, Interessierten, Jungen und Mädchen in der Kirchstraße in Bregenz gefeiert!

Die zehn Jahre AmazoneBar Feier wurde mit den Peers des AmazoneBar Teams in längerem Prozess partizipativ ausgearbeitet und umgesetzt. Ganz im Zeichen von Wohlfühlen und Gesundheit entstand dabei ein abwechslungsreiches Programm mit Cocktail-Showmixen, einem Wohlfühlparkour, einem Jonglierworkshop, dem Anschneiden eines speziellen Geburtstagskuchens, einem 10-Jahresrückblick, Stationen bei denen Cocktails selber gemixt oder einfach nur genossen werden konnten





und vielem mehr! Für coolen Sound sorgten DJane Mithras und DJanes des Mädchenzentrums Amazone. Die alkoholfreien AmazoneBar Drinks mit super Geschmack standen im Mittelpunkt des Geschehens!

Gemeinsam mit Nachbarinnen und Nachbarn des Vereins Amazone wurde ein Gewinnspiel organisiert und die Kirchstraße in ein Straßenfest verwandelt. Mit dabei waren Susi's Zauberei, schmuck.werkstatt, Pfoten & Co., Wladika - Creative Schneiderei, Wohnstudio Kuster und GoWest, Verein für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgenderpersonen. Zahlreiche Vertretende aus der offenen und verbandlichen

Jugendarbeit, Politik, Wirtschaft und des AmazoneVorstandes waren anwesend, um auf die Erfolgsgeschichte der AmazoneBar anzustoßen. Unter anderem waren der Bregener Bürgermeister Markus Linhart, die Landtagspräsidentin Gabriele Nussbaumer und die ehemalige Geschäftsführerin des Vereins Amazone und jetzige Leiterin der Abteilung Soziales und Gesundheit der Stadt Bregenz, Alexandra Kargl, anwesend.

Das Team des Vereins Amazone bedankt sich für die zahlreichen Glückwünsche und das Mitfeiern, auch im Namen der Barkeeperinnen der AmazoneBar!



10 Jahre AmazoneBar

Mädchenzentrum

Neues von und für Mädchen

Die AmazoneBesucherinnen brachten sich 2014 wieder engagiert in die Weiterentwicklung des Mädchenzentrums ein. Sie gestalten den AmazoneGarten neu und brachten durch den AmazoneCheck viele Ideen ein, die kontinuierlich umgesetzt wurden. Das Angebot des Proberaums wurde mit einem Keyboard erweitert und die Verkleidungswand mit Kostümen aus dem Fundus der Bregenzer Festspiele aufgestockt. Des Weiteren wurden Skateboards und Helme zum Verleih angeschafft und die Spielothek ergänzt. Die AmazoneFenster wurden verstärkt zur Präsentation der durchgeführten Workshops und zur Ankündigung von Aktionen im Rahmen von Do it herself! genutzt. Die Mädchen entwickelten das Angebot der AmazoneTheke weiter und so sind neben Snacks nun auch Klapptoasts erhältlich.

AmazoneCheck

Der im AmazoneProgramm fix installierte AmazoneCheck war auch 2014 wieder DAS Mitbestimmungs- und Mitgestaltungsgremium für wichtige Selbstwirksamkeits- und Demokratieerfahrung von Mädchen. Beispielsweise wurde der Klipp & Klar Talk entwickelt, die Angebote von AmazoneBar und Theke neu überdacht und erweitert und Workshops aus Eigeninitiative angeboten.

Workshops & Sessions

Im Rahmen des vielseitigen AmazoneProgramms haben 2014 insgesamt 140 Workshops & Sessions im und außerhalb des Mädchenzentrums Amazone stattgefunden. In den Programmflyern wurde das bunte Angebot übersichtlich dargestellt an die Mädchen versendet und an für sie relevanten Orten aufgelegt.

Zusätzliche Events & Aktionen im Mädchenzentrum

Neben den im AmazoneProgrammflyer veröffentlichten Workshops fanden zusätzliche Angebote statt, um auf aktuelle Themen, Fragen und Bedürfnisse der Besucherinnen einzugehen.

So gab es ein Special zum Weltmädchentag mit einer Button-Sprüche-Werkstatt und einen Kürbisschnitzworkshop im Vorfeld der Halloweenparty. Anlässlich des Weltfrauentages setzten sich die Mädchen mit der Gleichstellung der Geschlechter auseinander und starteten die Aktion „Ich brauche Feminismus, weil...“. In der Workshopreihe



Programmflyer

Herbst/Winter 2013/2014

AmazoneEröffnungsparty

15 – 22 Uhr

Eröffne mit uns die neue AmazoneSaison mit einer coolen Party! Bunte Drinks und Partystimmung sind angesagt!



Grrrl & Zines

16 – 18 Uhr

Create your own Magazine und sag deine Meinung!



Tool Time

15 – 19 Uhr

It's tool time! Gestalte geniale Kunstobjekte in der AmazoneWerkstatt! Be creative!



Turn & Table

16 – 18 Uhr mit Ariane Grabherr

Sei DJane! Du legst die Platten auf und bestimmst die Vibes!

India & Bellydance

16 – 18 Uhr mit Rashida
Dance and feel India!

Body & Diversity

16 – 19 Uhr mit Isabell Schmid

Entdecke die Welt der körperlichen Vielfalt und deren Schönheit!



ChillyYoga

17 – 19 Uhr mit Audrey Delaunay-Weiss

Du hast Lust auf Entspannung und Bewegung zugleich? All das ohne Anstrengung? Komm doch auf eine Runde auf der Yogamatte vorbei und probier es aus!

Yes, it's Halloween!

15 – 22 Uhr

Gruselstimmung in der Amazone! Trau dich ins Horrorkabinett, verkleide dich als Halloweenmonster und schlürfe einen Gruselcocktail!



Go out & act

15 – 19 Uhr

Runter vom Sofa und raus in die Natur! Adrenalin und Fun pur!



Wunderüte

16 – 18 Uhr

Die ultimative AmazoneÜberraschung! Ein cooler Workshop, Action oder Outdoorspaß!

Floh & Markt

16 – 19 Uhr

Tausch deine CDs, Bücher, Klamotten und alles was du loswerden willst, gegen all das, was du immer schon haben wolltest!



AmazoneCheck

16 – 18 Uhr

It's your space! Gestalte mit und bring dich mit neuen Ideen für deine Amazone ein!

Verrückte Schönheit

16 – 18 Uhr mit Alice Mansfield-Zech

Was bedeutet Schönheit? In diesem Workshop hinterfragst du den Begriff Schönheit und bildest dir deine eigene Meinung!



Bar & Mix – 10 bis 14 Jahre

17 – 19 Uhr mit Ariane Grabherr

Für alle, die schon mal Barkeeperinnenluft schnuppern wollten und vom AmazoneBar Team träumen.



Bar & Mix 1 und 2 – ab 14 Jahre

17 – 19 Uhr mit Ariane Grabherr

Du wolltest schon immer ins AmazoneBar Team? Dann nimm am zweiteiligen Workshop teil und werde Profi-Barkeeperin!



Girls4Girls

16 – 18 Uhr, Sessions von Mädchen für Mädchen

Du hast Ideen für einen Workshop zum Thema Herkunft, Länder und Kulturen? Hier kannst du ihn umsetzen. Bunt & Quer heißt die Devise! Wir freuen uns auf deine Ideen!



Foto & Studio 1

16 – 18 Uhr mit Ariane Grabherr

Paparazza Alarm! Knipse deine Motive und entwickle die Schwarz-Weiß-Negative im AmazoneFotolabor!



Foto & Studio 2

15 – 19 Uhr mit Ariane Grabherr

Get the picture! Bring die Schwarz-Weiß-Negative in der Dunkelkammer auf Fotopapier!

Beruf & Perspektive

16 – 18 Uhr mit Andrea Verpecz vom BIFO Dornbirn

Du stehst vor neuen schulischen oder beruflichen Herausforderungen? Informiere dich und stelle alle Fragen rund ums Thema!

Zumba

16 – 18 Uhr mit Rashida

Fitnesspartystimmung mit Zumba! Auf geht's, ihr Couchpotatoes!



Klipp & Klar

ab 15 Uhr mit Michaela Moosmann

Erfahre beim Spiel „Let's play about sex...“ was du immer schon über Körper, Liebe, Sex und Verhütung wissen wolltest!



Klipp & Klar Talk

ab 17 Uhr mit Michaela Moosmann

Es gibt keine peinlichen Fragen! Der Klipp & Klar Talk gibt dir die Möglichkeit, Fragen zu Themen wie Verliebtheit, Pubertätsveränderungen, Regel, Liebeskummer, Sexualität... zu stellen.



Selbst & Bewusst

16 – 18 Uhr mit Brigitte Stadelmann

Erwecke deine Überzeugungskraft, stärke dein Selbstbewusstsein und entdecke deine Durchsetzungskraft!



Closed

An diesen Feiertagen bleibt die Amazone geschlossen!

Jeden Mittwoch Buttons! Jeden Freitag Spielkonsolen und ab 17 Uhr alkoholfreie Cocktails!
Special Events und mehr Termine unter www.amazone.or.at

Wir freuen uns über dein „Gefällt mir!“ auf Facebook!
www.facebook.com/VereinAmazone



Skate & Parkour wurde den Mädchen die Welt der Skaterinnen und der urbanen Sportarten nähergebracht. Es wurden Boards unter Anleitung zusammengesraubt und eine Fingerboarddrumpe für das Mädchenzentrum gebaut.

Im Rahmen des Projekts betriebl:rollenbilder nahmen die Mädchen an der Eröffnung des rollen:parkours im Vorarlberger Landhaus teil. Weiters besuchte eine Gruppe von Mädchen das Theaterstück „Heimat bist du großer Töchter“ in Feldkirch mit anschließendem Gespräch mit Schauspielenden und Regisseurin Barbara Herold.

Anlässlich des Internationalen Weltfrauentags am 8. März gab es im Mädchenzentrum eine große Party.

Zuckerschok! nannte sich der Workshop in dem sich Mädchen mit der Zusammensetzung von Süßigkeiten und deren Auswirkungen auf Wohlbefinden und Körper auseinandersetzen.

Im Rahmen der Durchführung der Stadtteilanalyse der Landeshauptstadt Bregenz, beteiligten sich Mädchen an der Befragung und führten mit einer Fachfrau die Stadtteilbegehung und einen Autofotografie-Workshop durch. Auch dieses Jahr nutzten viele Mädchen die Räume des Mädchenzent-

rums Amazone, um während der Öffnungszeiten ihren Geburtstag mit Freundinnen zu feiern.

16 Tage gegen Gewalt an Frauen

Anlässlich des internationalen Tags gegen Gewalt an Frauen fand im Mädchenzentrum Amazone auch heuer wieder eine Schwerpunktwoche zum Thema Gewalt statt. In Workshops übten sich die Mädchen in der Selbstbehauptung und setzten sich mit den unterschiedlichen Formen von Gewalt auseinander. In Ver-rückte Schönheit wurde der Einfluss und die Auswirkung der Medien auf das Selbstbild von Mädchen und Frauen und deren Selbstachtung thematisiert. In einem weiteren Workshop produzierten die Besucherinnen des Mädchenzentrums Amazone Buttons gegen Gewalt und riefen mit selbstkreierten Slogans zur Sensibilisierung gegen Gewalt an Frauen auf.

Public Service

Der Public Service ist ein soziales Projekt des Bundesgymnasiums Gallusstraße. Schülerinnen und Schüler decken dabei ein möglichst breites Spektrum an sozialen beziehungsweise öffentlichen Hilfstätigkeiten ab, die ohne besondere Vorkenntnisse



machbar sind. Eine Schülerin der sechsten Klasse leistete 2014 an der AmazoneBar unentgeltliche Arbeit im Ausmaß von zwei Stunden pro Woche. Der Verein Amazone bot hierfür eine vorbereitete Umgebung, in der die Schülerin ihre sozialen Kompetenzen erkennen und stärken konnte.

Praktikantinnen

Der Verein Amazone gibt jungen Frauen die Möglichkeit, Einblicke in die Berufe der Jugend-, Gender- und sozialen Arbeit zu bekommen und den Arbeitsalltag aus der feministischen Perspektive kennen zu lernen. 2014 absolvierten drei Frauen ein Praktikum im Verein Amazone. Sie arbeiteten im Mädchenzentrum und in der Fachstelle Gender und übernahmen selbständig Teilbereiche und Aufgaben. Dabei wurden sie von einer Sozialarbeiterin begleitet, welche ihnen mit Reflexionsgesprächen und Fallbesprechungen zur Seite stand. Für die Mitarbeiterinnen des Vereins Amazone sind Praktika eine große Bereicherung, da ein fachlicher Austausch entsteht und die Praktikantinnen zu wichtigen Ansprechpersonen und Rolemodels für die Besucherinnen des Mädchenzentrums werden.

Play & Act

Die UN-Kinderrechtskonvention (Artikel 31) betont den Wert des Spielens für jedes Kind: „Kinder haben das Recht auf Ruhe und Freizeit, auf Spiel und altersgemäße Erholung sowie auf freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben.“

In diesem Sinn fand am 28. Mai 2014 der Weltspieletag statt. Der Verein Amazone fördert Mädchen in ihren Stärken und Fähigkeiten, sodass sie ein selbstbestimmtes Leben jenseits einengender Rollenbilder führen können und in diesem Sinne für andere Mädchen wiederum zu Rolemodels werden. Durch gezielte Spiel-Aktionen, die der Verein Amazone am Weltspieletag setzte, wurden Mädchen und junge Frauen im öffentlichen Raum aktiv und sichtbar.

Die Mädchen hatten sichtlich Spaß am Wettbewerb und fanden einen spielerischen Zugang zum Kräfftemessen. Der Erfolg des Weltspieletags zeigte sich auch, indem eine rege Nachfrage seitens der Mädchen für ähnliche Aktionen folgte. Die Erfahrungen des Tags flossen bei der Entwicklung der mobilen Mädchenarbeit mit ein.

www.amazone.or.at/maedchenzentrum



Mädchenberatung

Von Beginn an fanden im Verein Amazone Beratungen für Mädchen und deren Bezugspersonen statt. Seit 2009 ist der Verein offizielle Mädchen- und Frauenservicestelle des Bundesministeriums für Bildung und Frauen, Sektion IV Frauenangelegenheiten und Gleichstellung.

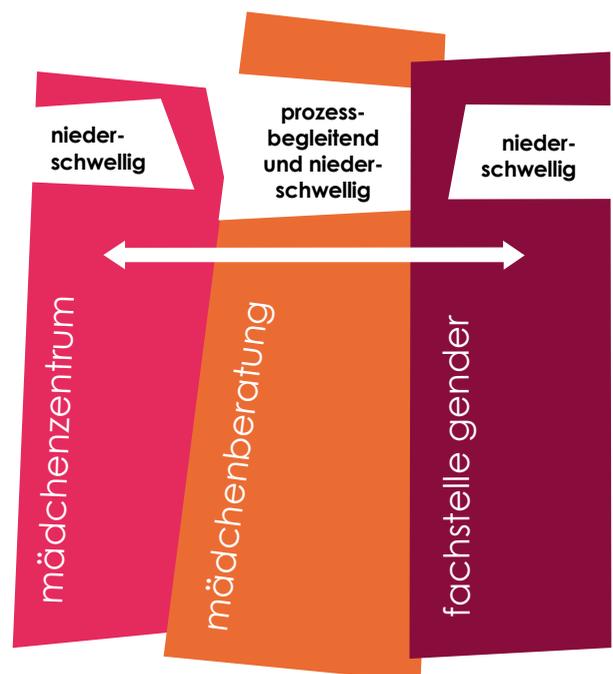
Um die multiplen Problemstellungen bearbeiten und den hohen Qualitätsanspruch gewährleisten zu können, entwickelte der Verein Amazone ein differenziertes Beratungskonzept, zugeschnitten auf die Bedürfnisse der Mädchen. Seit 2013 wird der Beratungsprozess von der niederschweligen Beratung unterschieden, wobei beide Beratungsvarianten eng untereinander und mit der Arbeit des Mädchenzentrums verwoben sind.

Niederschwellige Beratungen ergeben sich aus Gesprächen mit Mädchen im Kontext der Angebote des Vereins Amazone. Beratungsprozesse sind zielgerichtete, mit Mädchen vereinbarte Begleitungen in einem eigenen Setting. Die Unterscheidung der Beratungsprozesse von den niederschweligen Beratungen und eine interne Umstrukturierung schuf die Grundlage, den Mädchen ein bedürfnisorientiertes Angebot zu offerieren, welches sie nachhaltig begleitet und während für sie passenden Zeiten stattfindet.

Die besondere Qualität des Beratungsangebots des Vereins Amazone liegt in der Niederschwelligkeit der Zugänge und in der Durchlässigkeit des Beratungssystems, das Mädchen je nach Bedarf erlaubt,

Form und Umfang der Beratung zu bestimmen und sich zwischen niederschweligen Angeboten und Beratungsprozessen zu bewegen. Diese Durchlässigkeit fördert den präventiven Charakter der Beratung und ermöglicht es Mädchen, ohne Druck und ohne sich als beratungsbedürftig zu deklarieren, Hilfestellungen entsprechend ihren Bedürfnissen in Anspruch zu nehmen. Gleichzeitig bieten die Beratungsprozesse den Mädchen, die einen zielgerichteten und akuten Beratungsbedarf haben, schnelle, direkte Hilfe und Unterstützung. Dies schließt auch Kriseninterventionen ein.

Beratungsanlässe entstehen einerseits aus den Kontakten und der Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen im Mädchenzentrum und in der Fachstelle Gender. Andererseits wird das Beratungsangebot



des Vereins Amazone zunehmend von Dritten – Mädchen ohne bisherigen Bezug zum Verein Amazone, andere Beratungsstellen, Schulen und Jugendeinrichtungen – angefragt.

Da dem Verein Amazone Partizipation auch beim Beratungsangebot ein wichtiges Anliegen ist, wurde im Jahr 2014 auf Wunsch der Mädchen ein monatliches Talk-Angebot zu Themen wie Verliebtheit, Pubertät, Regel, Liebeskummer und vielem mehr installiert. Bei diesem Angebot erhalten Mädchen niederschwellig, ohne Anmeldung und unter vier Augen schnell und einfach Informationen und Beratung zum Thema Sexualität.

Die Beratungen finden in einem mädchengerechten Setting statt. Der Beratungsraum wurde mit Mädchen unter Anleitung einer Architektin konzipiert und umgesetzt. Weiters wurde ein eigenes Beratungsbüro installiert, um Vertraulichkeit und Ruhe zu gewährleisten. Diese Maßnahmen macht das Mädchenberatungsangebot auch räumlich sichtbar.

Beraten werden Mädchen und junge Frauen im Alter von 10 bis 25 Jahren und deren Bezugspersonen, sofern dies von den Betroffenen gewünscht wird und es für den Beratungsprozess notwendig oder förderlich erscheint.

2014 übernahm das Team des Mädchenzentrums Amazone 660 niederschwellige Beratungen, von denen 85 in Gruppen und 30 im Paar durchgeführt wurden. Das Team der Mädchenberatung übernahm die Verantwortung für 326 Prozessberatungen und 14 Bezugspersonengespräche.

Das Beratungsangebot des Vereins Amazone umfasst zudem noch Fachberatungen und Infokurzberatungen für Eltern, Multiplikatorinnen, Multiplikatoren, Lehrpersonen, Betriebe, Gemeinden, Vereinsangehörige, Medien und Interessierte. Mehr dazu auf Seite 32.

www.amazone.or.at/beratung
beratung@amazone.or.at



Die Mädchenberatung ist kostenfrei, mädchenparteilich und wir stehen unter Schweigepflicht.

Fachstelle Gender

Die Fachstelle Gender bietet Praxisprojekte, Qualifizierungsmaßnahmen und Weiterbildungsangebote zur Dekonstruktion von Geschlechterrollenbildern mit und für Mädchen, Jungen, Erwachsene, Institutionen und die gesamte Öffentlichkeit an. Inhaltlich gehen wir dabei von den Mädchen und ihren Lebenswelten aus. Sie sind die Kompetenzträgerinnen! Sie setzen Impulse, die mithilfe des Knowhows des Vereins in Strukturen übersetzt werden. Gemeinsam verfolgen wir die Vision einer geschlechtergerechten Welt.

Projekte

mädchen:impulstage 2014 **be part & act**

Bereits zum 13. Mal veranstaltete der Verein Amazone im Auftrag des Referats für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg die mädchen:impulstage.

Vom 21. bis 23. Mai 2014 nutzten Besucherinnen aus ganz Vorarlberg die Möglichkeit, sich zum Thema Mädchen, Politik & Mitbestimmung auszuprobieren. Ziel der mädchen:impulstage war es, die Mädchen dafür zu begeistern, part of the process zu sein, ihren Meinungen Gewicht

und ihren Ideen Schlagkraft zu geben. Die mädchen:impulstage machten Lust auf Mitbestimmung und Mitbeteiligung und zeigten Wege dazu auf.

Fünf interaktive Stationen und ebenso viele spannende Workshops zum Thema Partizipation fanden im und um das Mädchenzentrum Amazone statt.

In den Workshops Politik ganz einfach!, Courage – she can do it!, Poetry & Spoken Word, Mach Neu aus Alt und Skate the Space wurden die Mädchen gefördert und gefordert. Die interaktiven Stationen Gladiatorinnenkampf, Tischfußball, Nintendo Wii Mario Kart, AmazoneBar und betrifft:rollenbilder waren weitere Highlights der 3-tägigen Veranstaltung.

www.amazone.or.at/maedchenimpulstage

Die mädchen:impulstage 2014 wurden finanziert vom Referat für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg.

gender:impulstage 2014 **Be Part & Gender**

Im Oktober 2014 veranstaltete der Verein Amazone zum sechsten Mal die gender:impulstage. Das Foyer der FH Vorarlberg bot den Interessierten aus Jugend- und Sozialarbeit, Schulen, Wirtschaft, Verwaltung und Politik einen optimalen Rahmen. Landesrätin Katharina Wiesflecker übernahm die Eröffnung der Veranstaltung.

Die Vorträge und Workshops der gender:



impulstage 2014 befassten sich mit politischer und gesellschaftlicher Partizipation von Mädchen und Jungen. Theoretisches Hintergrundwissen und praxisbezogene Einblicke in verschiedenste Jugendprojekte vermittelten die Referierenden Mart Busche von der Universität Kassel und der Jugendbildungsreferent Michael Drogand-Strud vom Institut für Gender-Perspektiven. Mart Busche verwies darauf, dass echte Partizipation nur dann möglich ist, wenn materieller und sozialer Status es zulassen und Michael Drogand-Strud ergänzte in seinen praxisnahen Ausführungen, wie ein förderndes Klima für Partizipation geschaffen werden kann, um überhaupt einen Beteiligungsprozess mit Jugendlichen zu gestalten. Kritik gab es daran, dass Partizipation von Jugendlichen im Allgemeinen und von der Politik im Speziellen oft nur als Übungsfeld angesehen wird, ohne wirkliche Umsetzungsmöglichkeiten zu bieten.

In den vier Workshops und im Rahmenprogramm stellten sich den Teilnehmenden verschiedenste Jugendbeteiligungsprojekte aus Österreich und Deutschland vor. Außerdem waren die Wanderausstellungen miteinander.beteiligt sein!, Grrrl Zines – Do it herself! und grrrlz* & boyz* wortlaut zu sehen. Auch die AmazoneBar war vor Ort, eines der zahlreichen Jugendbeteiligungsprojekte des Vereins Amazone.

Die gender:impulstage boten durch den bunten Mix an Angeboten eine Möglichkeit,

sich fachliches und theoretisches Knowhow anzueignen, mit Fachpersonen in Austausch zu treten, jugendgerechte Methoden, Ziele und Zugänge zu erarbeiten und eigene Erfahrungen zu reflektieren und einzubringen. www.amazone.or.at/genderimpulstage

Die gender:impulstage 2014 wurden finanziert vom Referat für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg.

Do it herself! – das Jugendsozialarbeitsprojekt 2014

Das Projekt Do it herself! vertieft die Partizipation der Mädchen im Verein Amazone und fördert ihre Eigeninitiative, Selbstbestimmung und Selbstwirksamkeit. Zentral war die Schulung der Kompetenzen der Peer Mädchen und die Förderung der Umsetzung eigener Angebote und Workshops.

Die Peer Mädchen waren unter anderem als DJanes bei der 10-Jahresfeier der AmazoneBar im Einsatz und gaben ihr Knowhow bei Turn & Table Workshops an andere Mädchen weiter. Sie gestalteten den AmazoneGarten neu oder gaben ihr im Workshop Movie4Mobile erworbenes Wissen zum Thema Handy Videos an andere Mädchen weiter. Es wurde ein Skateboard Workshop angeboten und die Mädchen führten einen Peer to Peer View Do (Balance) Board Contest durch. In Eigeninitiative wurde ein Filmclub gegründet, die Kick Off Veranstaltung von Amazone onTour mitgestaltet und vieles mehr.





Der AmazoneCheck wurde weiterhin forciert. Beteiligte Mädchen wurden von den Fachfrauen zu unterschiedlichsten Themen als Expertinnen befragt und zur Mitarbeit bei der Umsetzung von Projekten und Veranstaltungen beauftragt.

Do it herself! wurde finanziert von der Kinder- und Jugendhilfe Vorarlberg.

betrifft:rollenbilder

Klischees und Vorurteile sind in unserer Kultur tief verankert und in allen Lebensbereichen zu finden. Sowohl die Wahl der Ausbildung und des Berufs, die familiären Strukturen und Gepflogenheiten, als auch Werbung und Medien werden maßgeblich von Rollenbildern und Stereotypen beeinflusst und diese wiederum prägen uns. Um selbst zu entscheiden und herauszufinden, in welche Richtung ein Individuum gehen möchte, bedarf es eines Bewusstseins der Kategorisierung. Rollenbilder und Klischees im eigenen Umfeld ausfindig zu machen und zu hinterfragen, war Ziel des länderübergreifenden Interreg IV Projekts **betrifft:rollenbilder**.

Der Verein Amazone wurde mit der Konzipierung und Umsetzung der interaktiven Wanderausstellung **rollen:parkour** sowie der Vortragsreihe **rollen:talk** beauftragt, die in Vorarlberg, im Kanton Graubünden und im Fürstentum Liechtenstein umgesetzt wurden.

Die Wanderausstellung **rollen:parkour** besteht aus den fünf Stationen **rollen:kino**,

rollen:schießen, **rollen:spiegel**, **rollen:bilder** und **rollen:movie** und hat sowohl Jugendliche als auch Erwachsene als Zielgruppe. Im Rahmen der Ausstellungsvorbereitung wurde die Broschüre **Körperbilder** in den Medien überarbeitet und neu aufgelegt. Bei den insgesamt vier Ausstellungsterminen wurden 1.749 Besuchende, mehrheitlich Jugendliche, erreicht.

Begleitend zur Ausstellung gaben Expertinnen und Experten im **rollen:talk** aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse zu den Themen Arbeit, Schule und Medien, die sie in Bezug zu gesellschaftlichen Rollenbildern setzten, weiter. Bei den vier Veranstaltungen in Chur, Bregenz, Schaan und Vaduz im Zeitraum zwischen April und September 2014 waren gesamt 225 Interessierte zu Gast.

Im Dezember 2014 startete die Verlängerung des Projekts. Bis Juni 2015 wird ein Kinospot konzipiert und produziert, es sind Workshops in Schulen und eine Fortbildung für Medienschaffende in Planung. Die interaktiven, spielerischen und zugleich kritischen Stationen der Ausstellung können einzeln oder gesamt beim Verein Amazone ausgeliehen werden.

www.amazone.or.at/betrifftrollenbilder

betrifft:rollenbilder wurde finanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und durch das Interreg IV-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein, des Referats für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg, der Stabsstelle für Chancen-





gleichheit von Frau und Mann des Kantons Graubünden und der Stabsstelle für Chancengleichheit des Fürstentums Liechtenstein.

Grrlz Be Part & Ask

Mädchen, die sich für Politik interessieren, stellen Fragen und wollen klare Antworten. Und politische Bildung – vor allem in Bezug auf Mädchenbedürfnisse – ist ein wichtiges Anliegen des Vereins Amazone. Darauf basierend wurde das Projekt Grrlz Be Part & Ask vor den Vorarlberger Landtagswahlen ins Leben gerufen.

Im Juni begannen politikinteressierte Mädchen in mehreren Workshops ihre wichtigsten Themengebiete zu erarbeiten: Mädchenberatung, Jugendarbeit, Umwelt und Ausbildung. Diese wurden in ein kreatives Stop-Motion-Video verpackt, um den Parteien einen Einblick in die Mädchenlebenswelten zu geben, sie auf ihre Anliegen aufmerksam zu machen und sie mit den mädchen-spezifischen Fragestellungen zu konfrontieren. Die Mädchen übergaben die produzierten DVDs persönlich an die Kandidierenden von ÖVP, FPÖ, Grünen, Neos und SPÖ und diese beantworteten die vier Fragestellungen per E-Mail beziehungsweise in Videobotschaften. Die Veröffentlichung der Antworten fand im Mädchenzentrum Amazone und auf Facebook statt.

Grrlz Be Part & Ask wurde finanziert vom Fachbereich Jugend und Familie Vorarlberg.

Vernetzungsprojekt: Lampenbau-Workshop

Im Vernetzungsprojekt wurden 2014 Lampen gebaut. Unter Anleitung einer Fachfrau und in Kooperation mit dem Autonomen Jugend- und Kulturzentrum Between führte der Verein Amazone einen Werkstattnachmittag durch, bei dem die Teilnehmerinnen eine komplette Lampe bauten und Einblick in die drei Arbeitsbereiche Holz- und Plexiglasbearbeitung sowie Elektrotechnik bekamen.

Girls, Wox & Culture

FAMME ist eine österreichweite Projektpartnerinnenschaft mit dem Ziel, die Berufsorientierung von migrantischen Mädchen und Frauen zu verbessern und berufliche Orientierung auch bei geringen Sprachkenntnissen zu ermöglichen. Der Verein Amazone arbeitete im Teilprojekt Girls, Wox & Culture gemeinsam mit dem Verein Frauenservice Graz, dem Mädchenzentrum Klagenfurt, dem Verein maiz – Autonomes Zentrum von und für Migrantinnen und dem Europäischen Trainings- und Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie.

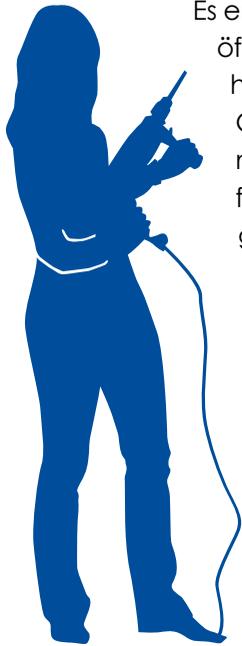
In Girls, Wox & Culture stellt der Verein Amazone Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ein vielfältiges Methodenset zur Verfügung, das Mädchen mit Migrationshintergrund darin unterstützt, sich mit ihrer eigenen Kultur, traditionellen Rollenbildern und Vorstellungen für ihre eigene berufliche Zukunft auseinanderzusetzen. Ein didaktischer Schwerpunkt liegt dabei auf dem Einsatz



von Sachinformationen in Verknüpfung mit einfacher Sprache und Bildmaterialien, um eine optimale Ansprache der Mädchen und jungen Frauen zu ermöglichen. Das entstandene Methodikmaterial wurde in enger Zusammenarbeit von sich in der Berufsorientierungsphase befindenden Mädchen und jungen Frauen mit Migrationshintergrund und Fachfrauen entwickelt. Grundlage für die Anwendung der Methoden ist es, als Multiplikatorin oder Multiplikator eigene Haltungen und Einstellungen zu hinterfragen.

Es entstanden zwölf Methoden, die nun öffentlich und online zur Verfügung stehen. Alle FAMME-Produkte sind mit einer Gemeingutlizenz, den Creative Commons, versehen und gewähren somit freie Verwendungsrechte an den damit gekennzeichneten Materialien. www.amazone.or.at/girlsworxculture www.famme.at

Girls, Wox & Culture wurde finanziert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds und des Bundesministeriums für Bildung und Frauen.



Techniktage für Mädchen

Der Verein Amazone führte im Auftrag des AMS und in Zusammenarbeit mit dem Projekt I kann's! I trau mer's zu! 2 in den Berufsinformationszentren Bludenz, Feldkirch und Bregenz insgesamt 24 Workshops für Schülerinnen in der Berufsorientierungsphase durch. Ziel war es, ihr Berufswahlspektrum durch Spaß an technisch-handwerklichen Herausforderungen zu erweitern, Hemmschwellen abzubauen und neue Talente zu entdecken. Gemeinsam mit ausgebildeten Technikerinnen der Zumtobel Lighting GmbH und der WerkStadt Bregenz erstellten die Schülerinnen an drei Stationen eine Lampe. Dabei kamen Holz, Elektronik und Plexiglas zum Einsatz. Die AmazoneBar und eine Chillout-Ecke ermöglichten eine optimale Atmosphäre für das Überprüfen der Zielsetzungen und die im Anschluss an den Workshop stattfindende Reflexionsrunde.

Die Techniktage für Mädchen wurden finanziert vom AMS Vorarlberg.

I kann's! I trau mer's zu! 2

Seit Dezember 2013 wird das Projekt I kann's! I trau mer's zu! 2 von Julius Blum GmbH, Getzner Textil AG, GRASS GmbH, KRAL AG





und Zumtobel Lighting GmbH in Kooperation mit dem Verein Amazone und mit Unterstützung der Lehrlings- und Jugendabteilung der Arbeiterkammer Vorarlberg und der V.E.M. durchgeführt.

I kann's! I trau mer's zu! 2 knüpft an den 2011 und 2012 erfolgreich durchgeführten ersten Teil an. 2014 wurden zahlreiche Maßnahmen umgesetzt und mit Lehmädchen, Schülerinnen und Mitarbeitenden aus den Partnerbetrieben gearbeitet. Aufbauend auf die im ersten Projektdurchlauf entstandene I kann's!-Checkliste wurden mit zwei Fachfrauen und den Betrieben gemeinsam in bisher zwei Checklisten Workshops zu den Themen Werbung und Übergang Schule-Beruf gearbeitet. Zudem fanden zwei Indikatoren Workshops statt, an denen die fünf beteiligten Betriebe bis Ende 2015 gemeinsam erarbeiten, mit welchen Maßnahmen sie einen gleichmäßigen Zugang aller Geschlechter in ihre Betriebe ermöglichen.

18 Lehmädchen aus den I kann's!-Betrieben nahmen an einem Theater Workshop im Vorarlberger Landestheater teil und zehn Lehmädchen wurden als Roberta Peers geschult. Sie fungieren in den Roberta Workshops als Rolemodels für die teilnehmenden Schülerinnen. 2014 wurden 12 Roberta Workshops für Schülerinnen aus Mittelschulen und Gymnasien durchgeführt.

Des Weiteren fand der Berufskoordinator-Innentag an der FH Vorarlberg statt. Vertretende der Julius Blum GmbH und des Vereins Amazone gaben den anwesenden Lehrpersonen Einblicke in die Arbeit von I kann's! I trau mer's zu! und beleuchteten speziell den Übergang Schule-Beruf. Bei

der Langen Nacht der Lehre der Zumtobel Lighting GmbH und auf der Ausbildungsmesse im Walgau gaben der Verein Amazone und Lehmädchen Projekteinblicke und ermöglichten die Auseinandersetzung mit Rollenbildern und Geschlechterstereotypen. An einem Genderarchitektur Workshop nahmen Lehmädchen und -jungen der GRASS GmbH teil. Gemeinsam wurden die vorhandenen räumlichen Strukturen der Lehrlingswerkstatt in Bezug auf die optimale Erfüllung der Bedürfnisse beider Geschlechter überprüft. Der Startschuss zur Umsetzung des Onlineportals für interessierte technische Unternehmen wurde ebenfalls vollzogen. Gemeinsam mit den I kann's!-Betrieben wurden innovative Lösungsansätze zur Gestaltung einer vernetzenden Plattform gefunden.

www.ikanns.at

I kann's! I trau mer's zu! 2 wird durch die Lehrbetriebsförderung „Lehre fördern“ aus Mitteln des Bundesministeriums für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft und des Bundesministeriums für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz finanziert.

mach es gleich: gender & schule

Das länderübergreifende Interreg IV Projekt mach es gleich: gender & schule setzt sich für mehr Chancengleichheit für Mädchen und Jungen, den Abbau von Geschlechterrollenstereotypen und die Förderung von Selbstbestimmung jenseits geschlechtsspezifischer Einschränkungen ein. Mädchen und Jungen sollen in ihren unterschiedlichen Bedürfnissen, Interessen und Kompetenzen

wahr genommen werden, um ihre individuellen Potenziale zu fördern und so der Gleichstellung ein Stück näher zu kommen. Im Rahmen des Projekts entwickelte der Verein Amazone Methoden zur Gleichstellung von Mädchen und Jungen im Unterricht, welche kombiniert mit Fachbeiträgen rund um das Thema Gender und Schule in der mach es gleich!-Mappe übersichtlich gestaltet gesammelt wurden.

Um dem Genderprozess Nachhaltigkeit zu verleihen und Interessierte von den gewonnenen Erkenntnissen profitieren zu lassen, wurde die mach es gleich!-Mappe in der Weiterführung des Projekts im Bildungs- und Jugendbereich implementiert.

2014 stellte der Verein Amazone die Mappe anhand von erlebnisorientierten mach es gleich!-Workshops Lehrpersonen, Jugendarbeitenden und Interessierten vor und gab ihnen Tipps zur gendergerechten Arbeit mit Jugendlichen ab 12 Jahren.

www.amazone.or.at/genderschule

mach es gleich: gender & schule wird finanziert aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und durch das Interreg IV-Programm Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein, des Referats für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg und dem Bodenseekreis.

Chancengleichheit von Frauen & Männern im Erwerbsleben

Im Forschungs- und Entwicklungsprojekt Chancengleichheit von Frauen & Männern im Erwerbsleben ging der Verein Amazone auch 2014 der Forschungsfrage nach, mit welchen Methoden das Berufswahlspektrum von Mädchen nachhaltig erweitert werden kann. Für die Zielgruppen Mädchen, Jun-

gen, Multiplikatorinnen und Multiplikatoren aus dem schulischen Bereich wurden vier Schwerpunkte zur Erweiterung des Rollenspektrums angeboten.

Durch „learning by doing“ erlebten Mädchen Handwerk und Technik. Mit Unterstützung einer Handwerkerin lernten sie den Umgang mit Werkzeugen und Maschinen. Es entstanden viele kreative Produkte. Mädchen wurden unterstützt, ihre eigenen Stärken und Fähigkeiten kennen zu lernen, um eigenständig und selbstbestimmt Entscheidungen für ihre berufliche Zukunft zu treffen. Individuelle Handlungsmöglichkeiten wurden gemeinsam mit den Mädchen erarbeitet und kennengelernt. Es fanden zudem Workshops zur geschlechtssensiblen Berufsorientierung zur Auseinandersetzung mit der eigenen Lebens- und Karriereplanung statt. Multiplikatorinnen und Multiplikatoren setzten sich mit den Zusammenhängen zwischen Geschlechterrollen und Lebensplanung auseinander und erprobten praxisorientierte Methoden für die geschlechtssensible Arbeit mit Mädchen und Jungen.

Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung und des Referats für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg finanziert.



Girls Can Work It

Seit Juni 2014 besteht eine enge Zusammenarbeit mit zwei Modellschulen, die Erweiterungen des Berufswahlspektrums hinsichtlich handwerklich-technischer Berufsfelder von Mädchen konzipieren und durchführen. Ziel von Girls Can Work It ist es, durch Förderung der Eigeninitiative Talente von Mädchen zu wecken, neue Fähigkeiten und Stärken kennenzulernen, eigene Ideen selbstbestimmt umzusetzen und sie für die Zukunft zu stärken. Durch das Ausleben der eigenen Kreativität im Team werden Zusammenhänge zum Berufsalltag aufgezeigt. Der Selbstwert der Mädchen wird durch das Tun und die Rückmeldungen des Klassenverbandes aufgebaut und gestärkt.

Begleitend zu den Angeboten für die Zielgruppe Mädchen werden die Modellschulen prozesshaft bei der Erstellung eines standortbezogenen Umsetzungskonzepts zu geschlechtssensibler Berufsorientierung unterstützt.

An den Modellschulen fanden zwei Workshops für die Mädchen zu Beruf, Rolle & Zukunft statt. Diese setzten sich mit ihren eigenen Stärken und Fähigkeiten auseinander, reflektierten Geschlechterrollenbilder und Rollenstereotypen und warfen einen Blick auf ihre eigene Lebens- und Karriereplanung.

Im einführenden Grundlagenseminar zur geschlechtssensiblen Berufsorientierung deckten die teilnehmenden Lehrpersonen

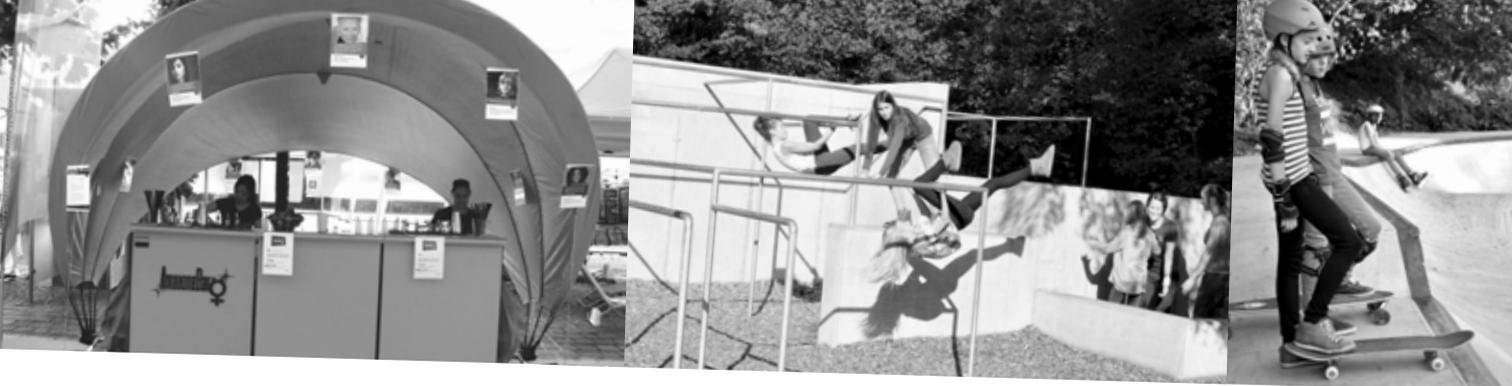
auf unkonventionelle Weise Rollenklischees auf, erfuhren mehr über die Zusammenhänge zwischen Geschlechterrollen und Lebensplanung und erprobten praxisorientierte Methoden und Zugänge für geschlechtssensible Berufsorientierung. www.amazone.or.at/girlscanworkit

Girls Can Work It wird finanziert durch das Bundesministerium für Bildung und Frauen und dem Referat für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg.

AmazoneBar

Seit 2004 ist die AmazoneBar on Tour und wirkt dem Thema Sucht und Alkohol positiv entgegen. Anhand eines breit gefächerten Workshopangebots werden bei Mädchen soziale Kompetenzen, Selbstwert und Genussfähigkeit gefördert. Die laufende, prozessorientierte Auseinandersetzung mit dem Thema Sucht und die Erweiterung des Erfahrungsspektrums durch das Mixen und Anbieten alkoholfreier Cocktails ist sowohl innerhalb des Mädchenzentrums Amazone an der stationären, als auch bei Außeneinsätzen an der mobilen AmazoneBar ständiges Thema. Die stationäre AmazoneBar wird im Rahmen des Mädchenzentrums Amazone jeden Freitag ab 17 Uhr von ausgebildeten Barkeeperinnen betrieben. In diesem Rahmen wurden 1152 Cocktails geschaked. Seit Mai 2014 ist die AmazoneBar auf Wunsch der Besucherinnen jeden ersten Samstag im Monat mit verschiedenen Angeboten geöffnet. 105 Besucherinnen nahmen dieses Angebot in Anspruch. Die mobile AmazoneBar wurde im Jahr 2014 insgesamt 48 Mal für Jugendevents, Festivals,





Partys und Jubiläen gebucht. Dabei wurden 4.496 Cocktails geshaked.

Die AmazoneBar setzt Peers ein, da sie die aktuellen Lebensrealitäten der Jugendlichen und ihre Verhaltensweisen im Umgang mit Alkohol kennen. Die Peer Education stellt dabei einen pädagogischen Zugang dar, der aus Training, Begleitung und Unterstützung besteht und den Peers Strukturen, Ressourcen und Knowhow zur Verfügung stellt. Das Peer Education Team besteht aus sechs Barkeeperinnen. Sie haben in drei Workshops die AmazoneBar Peer Education absolviert. In dieser Ausbildung stehen das Cocktailmixen, die Barorganisation, das Erlernen und Erweitern sozialer Kompetenzen und Gruppendynamiken im Vordergrund. Nach dieser Ausbildung führen die Barkeeperinnen selbstständig Cocktail-Mix Workshops durch. Das AmazoneBar Team besteht aus 12 Barkeeperinnen im Alter zwischen 14 und 22 Jahren, welche von einer professionellen Barkeeperin ausgebildet wurden. Regelmäßig finden Barmeetings statt, in denen die Organisation der verschiedenen Einsätze und alle Bedürfnisse und Fragen der Mädchen diskutiert und reflektiert werden. Eine der Besonderheiten dieses Projekts ist die langjährige Verbundenheit der Barkeeperinnen mit der AmazoneBar. Die Mädchen identifizieren sich stark mit ihrer Tätigkeit und arbeiten aktiv mit. Im Jahr 2014 fanden vier Barmeetings und drei Bar & Mix Workshops zur Ausbildung als Barkeeperin statt.

Buchbare Angebote:

- mobile AmazoneBar
- Shake it!-Impulsworkshop: Jugendliche lernen das Mixen von Cocktails
- Fachberatung: Methodikmaterial und Knowhow im Umgang mit dem Thema Sucht für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren

www.amazone.or.at/amazonebar

Die AmazoneBar wird vom Referat für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg, dem Fachbereich Jugend und Familie Vorarlberg, dem Fachbereich Sozialpsychiatrie und Sucht Vorarlberg und der Stadt Bregenz finanziert und von der Hermann Pfanner Getränke Ges.mmbH gesponsert.

Taktischklug Eventbegleitung

Taktischklug Eventbegleitung ist ein Projekt, das Veranstaltende und Besuchende auf Events unterstützt und währenddessen Angebote und Hilfestellungen zu legalisiertem und illegalisiertem Drogenkonsum, Sucht und anderen jugend- und entwicklungs-spezifischen Themen wie Gewalt, Sexualität oder Rassismus anbietet und Besuchende mit frischem Obst, Wasser, Kondomen oder Ohrenstöpsel versorgt. Der Verein Amazone ist in der Plattform Taktischklug Eventbegleitung aktiv. Geschulte Mitarbeiterinnen sind als Eventbegleiterinnen vor Ort tätig. Die koje – Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung als Trägerin von Taktischklug Eventbegleitung entwickelt gemeinsam mit Partnerinnen und Partnern aus



der Offenen Jugendarbeit und der Drogenhilfe Konzepte, Strategien und Inhalte dieses Angebots. 2014 war der Verein Amazone im Rahmen der Eventbegleitung auf der Veranstaltungen Big Village und dem Szene Open Air in Lustenau.

Taktischklug Eventbegleitung wird finanziert vom Sozialfonds Vorarlberg.

Bunt & Quer⁶ – Amazone onTour

Die Angebote aus der interkulturellen Mädchenprojektreihe Bunt & Quer haben sich in den letzten Jahren im Verein Amazone stark institutionalisiert und wurden im virtuellen und tatsächlichen Raum angeboten und umgesetzt. Bunt & Quer⁶ setzte neue Maßstäbe und ging innovativ auf veränderte Bedürfnisse und Herausforderungen in der interkulturellen Mädchenarbeit ein. Das Projekt baute auf den Erfahrungen der bisher durchgeführten Laufzeiten auf und griff das Konzept zur mobilen interkulturellen Mädchenarbeit, welches in Bunt & Quer⁴ erstmals angedacht wurde, wieder auf. Das Ziel von Bunt & Quer⁶ war es, das Angebot für alle Mädchen optimal erreichbar zu machen. Partizipativ wurde mit Mädchen und jungen Frauen des Vereins Amazone ein mobiles, interkulturelles Angebot erarbeitet: Amazone onTour.

Der Mobilitätsaspekt in Bunt & Quer⁶ bringt eine Reihe neuer Nutzungsfelder mit sich. Die mobile Ebene baut neben inhaltlicher und erlebnisorientierter Maßnahmen die

Gestaltung von leicht zugänglicher Informations- und Wissensvermittlung weiter aus. Ein Kernziel der feministischen Mädchenarbeit des Vereins Amazone ist die Raumverteidigung, welche am 27. September 2014 beim Amazone onTour Kick Off der Öffentlichkeit anschaulich präsentiert wurde.

Die Peer Mädchen planten, organisierten und koordinierten die Umsetzung des mobilen Raums und wurden dabei vom Team des Vereins Amazone unterstützt. Alle in Bunt & Quer⁶ angebotenen Maßnahmen wurden von Mädchen für Mädchen konzipiert.

Amazone onTour machte österreichweit von sich reden und gewann den Integrationspreis Sport, der heuer zum siebten Mal vom Österreichischen Integrationsfonds vergeben wurde. Der Preis zeichnet Projekte aus, die das Miteinander von Menschen verschiedener Herkunft über die Verknüpfung von Sport und Kultur fördern. Vertreterinnen des Vereins Amazone nahmen den Preis in Wien freudig entgegen.

www.amazone.or.at/buntquer

Bunt & Quer⁶ wurde finanziert vom Europäischen Integrationsfonds, dem Bundesministerium für Familie und Jugend, dem Land Vorarlberg und der Stadt Bregenz.



Klipp & Klar – das sexualpädagogische Projekt für die Offene Jugendarbeit

Das flexible und nachhaltige Konzept des Klipp & Klar Projekts des Vereins Amazone wurde speziell für die Offene Jugendarbeit entwickelt. Es fördert eine selbstbestimmte und verantwortungsbewusste Sexualität bei Mädchen und Jungen und beinhaltet Fachberatungen, Workshops, Weiterbildungen sowie einen Material- und Methodenpool. 2014 bestand das Klipp & Klar Team aus zehn zertifizierten Sexualpädagoginnen und -pädagogen.

Um Jugendlichen geeignete Ansprechpersonen zur Verfügung zu stellen, sind dem Verein Amazone die Klipp & Klar Fachberatungen sowie die Klipp & Klar Weiterbildungen und die Zusammenarbeit mit Fachkräften ein Anliegen. In den Fachberatungen werden Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bei sexualbezogenen Problemsituationen beraten oder bei der Erstellung von sexualpädagogischen Konzepten und Projekten begleitet. 23 Klipp & Klar Fachberatungen und vier Weiterbildungen fanden 2014 statt. Frei variierbare Workshopmodule für Jugendliche garantieren individuelle Workshops, bei denen ihre Fragen und Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen. Die Module können je nach Bedarf und Anfrage auf Alter, Kultur und Geschlecht angepasst werden. Sie verlaufen gruppen- und prozessorientiert. Bedeutend in allen Workshops ist die

Stärkung und Vermittlung von Selbstbewusstsein, Selbstentscheidung, Selbst- und Fremdverantwortung, eines gesunden Körpergefühls und dem Recht „Nein!“ zu sagen.

2014 wurden 101 Workshops im Mädchenzentrum Amazone, im autonomen Jugend und Kulturzentrum Between, dem Jugendzentrum Villa K, bei den Pfadfinder und Pfadfinderinnen und in vielen weiteren Jugendhäusern und -institutionen in ganz Vorarlberg durchgeführt.

Um die Workshops gut in die freien Strukturen der Offenen Jugendarbeit und deren Jugendkulturen integrieren zu können, war ein hohes Maß an Flexibilität in Organisation und Durchführung gefordert.

In diesen zielgruppenorientierten sexualpädagogischen Weiterbildungen werden auch Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zum Thema Sexualität gestärkt und Informationen und Methoden vermittelt.

Diese eigens für Jugendliche entwickelten sexualpädagogischen Methoden und Materialien stellt der Verein Amazone Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Verfügung. Im Jahr 2014 wurden neue Methoden und Materialien, wie zum Beispiel das Kartenspiel Gleichheit in der Vielfalt, das Kommunikationsspiel Schritte zum „Ersten Mal“ und der Jugend-Sex-Frageboxen entwickelt und hergestellt. Zudem wurden auch der bewährte



Sex-Päd-Werkzeugkoffer und die literarische und mediale Fachbibliothek in den Bereichen Sexualpädagogik und sexuelle Bildung erweitert.

www.amazone.or.at/klippklar

Klipp & Klar – das sexualpädagogische Projekt für die Offene Jugendarbeit wird finanziert vom Fachbereich Jugend und Familie Vorarlberg und durch Selbstbehalte der Teilnehmenden.

Qualifizierung und Vernetzung

Tag der Offenen Jugendarbeit

2014 fand bereits zum vierten Mal der österreichweite Tag der Offenen Jugendarbeit statt.

Die Offene Jugendarbeit Vorarlberg feierte diesen Tag am 27. Juni in der Bregenzer Innenstadt mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm und vielen verschiedenen Stationen, bei denen Jugendliche aktiv mitmachen konnten. Der Verein Amazone war mit der AmazoneBar und ihren fruchtigen Cocktails und der Ausstellung grrrlz*wortlaut vor Ort und informierte über seine Angebote. Abschließend fand für die Jugendlichen im Autonomen Jugend- und Kulturzentrum Between eine Party statt.

Geschlechtssensible Gewaltprävention

Die Angebote zur geschlechtssensiblen Gewaltprävention des Vereins Amazone wurden von Schulen und Institutionen rege in Anspruch genommen. In den Workshops

wurden Themen wie Selbstbehauptung, Mobbing und Zivilcourage behandelt. Zusätzlich zu Tipps und Tricks der einfachen Selbstverteidigung trainierten die Jugendlichen Selbstwahrnehmung und Selbstbehauptung, indem sie Möglichkeiten kennenlernten, mit Wut und Aggression umzugehen, präventive Methoden ausprobieren, sich selbst zu schützen und ihre Grenzen gegenüber anderen klar absteckten. Teilweise nahmen auch Lehrpersonen und Jugendarbeiterinnen bei den Workshops teil. Ihnen wurden Methoden und Tipps für die Arbeit mit Jugendlichen mitgegeben, um gewaltpräventive Maßnahmen nachhaltig zu verankern.

Im Auftrag der ARGE Soziale Berufsorientierung Vorarlberg führte der Verein Amazone für Absolventinnen des Freiwilligen Sozialen Jahres auch heuer wieder mehrere Seminarblöcke zu den Themenschwerpunkte Aggression, Wertung, Zivilcourage, Selbstbehauptung, Deeskalation und Gewaltprävention in den Kontexten Schule, Kinderbetreuung und Soziale Arbeit durch.

City Pool Beatz Vol. 4 @altes hallenbad

Hip-Hop-Fans waren wieder herzlich eingeladen, beim City Pool Beatz Vol. 4 am 8. März 2014 im Alten Hallenbad Feldkirch dabei zu sein. Anlässlich des Weltfrauentags wurde während der Veranstaltung die Ausstellung grrrlz*wortlaut des Vereins Amazone ausgestellt. grrrlz*wortlaut ist eine Sammlung von Zitaten von Mädchen und Frauen, die wichtige Vorbilder waren und sind. Der Verein Amazone setzt sich dafür ein, ihnen eine weitere Plattform zu geben und ihre Botschaften hinauszutragen.

Die Veranstaltung wurde von den Offenen Jugendarbeiten Feldkirch, Frastanz,

Rankweil, Meiningen und dem Lebensraum Vorarlberg organisiert.

SCHAU! Messe

Von 3. bis 6. April 2014 war der Verein Amazone in der Jungen Halle auf der SCHAU! in Dornbirn dabei. Auf dieser Messe wurde einem interessierten Publikum die Arbeit des Vereins in seinen drei Säulen – Mädchenzentrum, Mädchenberatung und Fachstelle Gender – in Form der AmazoneWelten näher gebracht. Mit dabei war auch die AmazoneBar, die in Kooperation mit dem aha – Tipps und Infos für junge Leute zum Thema Glüxxgefühle Cocktails anboten.

Freizeitpark Remise

Die Stadt Bregenz ließ im Jahr 2014 den Skateplatz mit intensiver Jugendbeteiligung neu gestalten. Er wurde als Freizeitpark Remise im Juni mit einer großen Party neu eröffnet. Der Verein Amazone wurde von der Stadt Bregenz beauftragt, die partizipative Einbindung und Wahrung der Mädcheninteressen abzusichern. Im Mädchenzentrum fanden Aktivierungsworkshops statt, die die Mädchen auf das Thema Skateboarding und Parkour aufmerksam machten und das Interesse an urbanen Sportarten weckten. In weiteren Workshops erarbeiteten Mädchen und Jungen unter Anleitung einer Architektin Ideen für die Gestaltung der Freiflächen

rund um den Skate- und Parkourplatz. Gemeinsam wurden die einzelnen Elemente dann mit aufgebaut. Die Workshops erleichterten den Mädchen sowohl den Zugang zur Mitgestaltung des Freizeitparks, als auch zur Nutzung des neuen, öffentlichen Angebots.

Feministische Mädchenarbeit am Beispiel des Vereins Amazone

Im April 2014 luden die Professionell Business Women Oberthurgau, Schweiz den Verein Amazone ein, im Rahmen eines Clubabends seine Arbeit zu präsentieren. Unter dem Titel „Feministische Mädchenarbeit am Beispiel des Vereins Amazone“ wurden die drei Vereinssäulen, Themenschwerpunkte und aktuelle Projekte vorgestellt. In der anschließenden Fragerunde kam es zu einem regen Austausch über die Möglichkeiten und Zugänge, Mädchen zu fördern, um ein selbstbestimmtes Leben zu führen.

Herstory – ein Streifzug durch die Geschichte der Frauenbewegung

Anlässlich des Internationalen Frauentags beteiligte sich der Verein Amazone an den Aktionstagen „Frauen beREICHern“ des Culture Factor Y in Lustenau.

Im Vortrag mit dem Titel Herstory – ein Streifzug durch die Geschichte der Frauenbewegung wurden die theoretischen



Hintergründe, Hauptanliegen und Errungenschaften der verschiedenen Epochen der Frauenbewegung mit Beispielen aus der jeweiligen Zeit behandelt. Die Teilnehmenden nutzten die Möglichkeit, sich Einblicke in die Frauengeschichte von Olympe de Gouge über Johanna Dohnal bis hin zu Judith Butler zu verschaffen. Der bewusstseinsbildende Workshop Zwischen Lara Croft & Barbie wurde im selben Rahmen für Mädchen durchgeführt.

Under pressure?! Mädchenarbeit im Spannungsfeld gesellschaftlicher Einflüsse

Im Rahmen der Fachtagung „Under pressure?! Mädchenarbeit im Spannungsfeld gesellschaftlicher Einflüsse“ der LAG Mädchenpolitik und der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg führte der Verein Amazone den Workshop Zwischen Lara Croft & Barbie – oder wie können Mädchenleben vielfältig gestaltet werden? durch. Die Teilnehmenden setzten sich mit Fragen zur Auswirkung medialer, Mädchen in ihren Geschlechterrollen limitierender, Darstellung auseinander. Auch wurde beleuchtet, wie Geschlechterrollenbilder in der Arbeit mit Mädchen und jungen Frauen reflektiert und kritisch hinterfragt werden können. Neben einem Kurzinput zu Zielen und den Arbeitsschwerpunkten des Vereins Amazone wurden an Hand erlebnisorientierter Übungen persönliche Haltungen

reflektiert, Wissen erweitert, Methoden für die Praxis angeeignet und Aha-Erlebnisse geschaffen.

Vorarlberger Frauen-Info-Fest

Anlässlich des Internationalen Frauentags fand im März 2014 zum fünften Mal das Vorarlberger Frauen-Info-Fest statt. Neben Information und Beratung standen der Austausch unter den verschiedenen Einrichtungen und die Vernetzung der Frauen im Vordergrund. Der Verein Amazone war mit Informationen und Angeboten zu Workshops und Projekten und mit der Wanderausstellung blick*wechsel vor Ort. An der AmazoneBar versorgten jugendliche Barkeeperinnen die Besuchenden mit selbstgemixten Cocktails.

Frauen-, Sozial- und Jugendnetzwerke

Der Verein Amazone ist in zahlreichen Jugend- und Frauennetzwerken vertreten. So ist der Verein Mitglied im Vorarlberger Frauenrat, strategischer Partner von MonA-Net, Mitglied der boja – bundesweites Netzwerk Offene Jugendarbeit, im Vorstand der koje – Koordinationsbüro für Offene Jugendarbeit und Entwicklung, Mitglied der AG Mädchen, AG Interkulturelle Jugendarbeit, AG Gemeinsam, der Fachgruppe Mobile Jugendarbeit und LAG für Berufsorientierung und Schülerberatung, des Netzwerks für Gesundheitsförderung, im Fachbeirat



der WerkStadt Bregenz und des AusbildungsFIT, des Qualitätsverbunds für Sozial- und Gesundheitseinrichtungen, Mitglied im Jugendnetz Bregenz, der Regionalentwicklung Vorarlberg eGen und im Netzwerk Österreichischer Frauen- und Mädchenberatungsstellen.

Der Verein Amazone ist außerdem in der länderübergreifenden Allianz für Sexualpädagogik, der österreichweiten Plattform für sexuelle Bildung, der Regionalgruppe der Sexualpädagoginnen und -pädagogen in der Region West, im Fachzirkel Sexualität Vorarlberg und in der vom Land Vorarlberg installierten Plattform Sexualaufklärung vertreten.

UN Youth Delegate 2014

Am 12. September 2014 besuchte die österreichische Jugenddelegierte der Vereinten Nationen, Lydia Walter, den Verein Amazone. Mit großem Interesse verschaffte sie sich Einblick in die vielfältige AmazoneArbeit. Gleichzeitig offerierte sie spannende Einblicke in ihre Aufgaben als Jugenddelegierte und ihre Erfahrungen in der Gestaltung internationaler, demokratischer Prozesse.

www.mona-net.at

MonA-Net ist ein Online-Netzwerk, das Mädchen und junge Frauen in ganz Österreich anspricht und ihnen die Möglichkeit gibt, sich über die Community zu verschiedenen Themen zu informieren, miteinander auszutauschen, mit Fachfrauen in Kontakt zu treten und online beraten zu lassen. Der Verein Amazone ist Partner im MonA-Netzwerk und begleitet Mädchen in Vorarlberg.

Jugendmesse con:act

Unter dem Motto „Deine Zukunft“ veranstalteten Bregenzer Jugendeinrichtungen und Vereine zum dritten Mal gemeinsam die Jugendmesse con:act. Zwei Tage lang war der Verein Amazone mit einem Infostand zu eigenen Angeboten, Klipp & Klar Workshops zum Thema Sexualität, von Peers geführten Bunt & Quer Dialogen zur mobilen, interkulturellen Mädchenarbeit und der Amazone-Bar samt Cocktailmix-Workshops vertreten.

Fachberatung

Die Fachberatung des Vereins Amazone richtet sich an Erwachsene, die eine Fachmeinung zu den AmazoneThemen Ausbildung, Gesundheit, Gewalt, Kultur, Multimedia, Arbeit, Politik und Sexualität einholen wollen. Eine Fachfrau des Vereins gibt gezielt Informationen aus ihrem Themenbereich weiter oder verweist gegebenenfalls an andere fachspezifische Stellen. 2014 wurden zudem Verfasserinnen von Diplomarbeiten fachlich begleitet.

Das erworbene Wissen eröffnet Entscheidungs- und Handlungsmöglichkeiten und bietet somit die Grundlage zur Wiederherstellung von Planbarkeit und Sicherheit im Umgang mit dem jeweiligen Anliegen. Die Anwendung und Umsetzung des erhaltenen Wissens obliegt der beziehungsweise dem Fragenden. Fachspezifische Beratungsanfragen können persönlich, telefonisch oder per E-Mail gestellt werden.

Publikationen

girlsOnly Kalender 2013/2014

Der an das Schuljahr angepasste girlsOnly Kalender stellt die Angebote des Mädchenzentrums übersichtlich und wochenweise dar und wurde auf Wunsch und in Zusammenarbeit mit den Mädchen entwickelt und produziert. Der Wochenkalender enthält außerdem praktische Tipps aus den acht Themengebieten des Vereins Amazone und Features wie Regelkalender, Wochenplaner und Cocktailgutscheine.

Broschüre Essen! Wozu?

In Zusammenarbeit mit dem FrauenInformationszentrum FEMAIL und unter Mitwirkung der Kontaktstelle für Essstörungen der Caritas Vorarlberg entstand 2011 die Broschüre Essen! Wozu? in zweifacher Ausführung: Mädchen und Frauen werden mit spezifisch ausgearbeiteten Flyern angesprochen. Diese beinhalten neben Adressen zu beratenden und behandelnden Institutionen einen Essens-Check, um eine möglichst frühe Auseinandersetzung mit dem eigenen Essverhalten zu erzielen. Die Broschüre für Mädchen wurde wegen der großen Nachfrage 2014 neu aufgelegt.

Körperbilder in den Medien – konstruierte Realitäten von Frauen und Männern

Die 2010 vom Verein Amazone erstellte Broschüre wurde im Rahmen des Projekts betrifft:rollenbilder 2014 überarbeitet, ergänzt

und neu aufgelegt. Die Broschüre folgt dem Ziel, die Ideale von Frauen und Männern in den Medien zu entzaubern und gängige Rollenbilder, Körpercodes und Stereotypen offen zu legen.

I kann's!-Checkliste

Im Rahmen des Projekts I kann's! I traumer's zu! wurde 2012 die von Lehmädchen erstellte I kann's!-Checkliste publiziert und 2014 neu aufgelegt. Sie beinhaltet unter anderem praktische Tipps zur Verwendung von Sprache und macht Rollenklischees bewusst. Technische Betriebe können darauf mit konkreten Maßnahmen reagieren und an ihren Unternehmensstrukturen arbeiten. Bei Interesse kann die I kann's!-Checkliste beim Verein Amazone angefordert werden.

I kann's!-Plakate

Im Rahmen des Projekts I kann's! I traumer's zu! wurde 2011 eine Plakatkampagne mit vier Sujets zur Stärkung von Mädchen in technischen Betrieben entworfen. Anhand dieser Plakate wurde zudem eine bewussteinbildende Methode zur geschlechtssensiblen Berufsorientierung entwickelt, die auf www.ikanns.at heruntergeladen werden kann.



Broschüre Berufsorientierung für Mädchen – Handwerk, Technik und Naturwissenschaften

Die Arbeitswelt bietet für Mädchen viel mehr als die traditionellen Berufe. Diese Broschüre informiert über technische, handwerkliche und naturwissenschaftliche Berufe und will Mädchen anhand von verschiedenen kreativen Übungen Lust auf das Entdecken dieser Arbeitsbereiche machen. Im Auftrag des Referats für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg erstellte der Verein Amazone die Broschüre im Rahmen des Vorarlberger Zukunftstages 2013 „Ich geh mit!“.

girls@work – technikhandwerkmedien

Im Auftrag des Vorarlberger Frauenreferats wurde 2007 die Publikation girls@work – technikhandwerkmedien vom Verein Amazone erstellt. Sie gibt einen Überblick über Projekte, Maßnahmen und Angebote zu geschlechtssensibler Berufsorientierung und beinhaltet eine breite Methodikpalette für die praktische Umsetzung.

mach es gleich!-Mappe

Die mach es gleich!-Mappe regt ansprechend, fantasievoll und kreativ zum lebhaften Mitgestalten des Genderprozesses an und unterstützt Pädagoginnen und Pädagogen in der gendersensiblen Arbeit mit Jugendlichen ab zwölf Jahren. Die 2013 im Projekt mach es gleich: gender & schule entwickelte Mappe kann beim Verein Amazone bestellt werden.

Toolbox Einkommensschiere

Im Rahmen des Projekts job.plan entwickelte der Verein Amazone 2007 diese Methodentoolbox für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren in Kooperation mit dem Fraueninformationszentrum FEMAIL. Die Toolbox Einkommens-

schiere ist eine umfassende Arbeitsmappe mit Übungen, Spielen und theoretischen Inputs zu Themen wie Arbeit, Berufsorientierung, Finanzkompetenz, Lebens- und Karriereplanung.

Methodenset Girls, Worx & Culture

Zur Unterstützung des Berufsorientierungsprozesses von Mädchen migrantischen Hintergrunds wurde ein Set mit 12 Methoden erstellt. Diese ermöglichen eine Aufarbeitung der Gegensätze verschiedener Kulturen, Werte und Vorstellungen.

Unter www.amazone.or.at/publikationen können die Publikationen heruntergeladen werden.

Ausstellungen

grrrlz* & boyz*wortlaut

Die grrrlz* & boyz*wortlaut Plakatserie ist eine Sammlung mit mehr als 60 Zitaten von Mädchen, Frauen, Jungen und Männern, die alle auf ihre Weise wichtige, mutige, starke, feministische und vorausschauende Vorbilder und Denkende waren und sind. Die Plakate können im Verein Amazone ausgeliehen werden.

rollen:parkour

Die im Rahmen des Projekts betreffend:rollenbilder konzipierte und umgesetzte Wanderausstellung besteht aus den fünf Stationen rollen:kino, rollen:schießen, rollen:spiegel, rollen:bilder und rollen:movie. Diese setzen sich humorvoll und hinterfragend mit Rollenbildern, Klischees und Stereotypen

auseinander. Von kurzen Videos zu untypischen Berufsbildern über interaktive Stationen bis hin zum aktiven Beseitigen von Rollenbildern bietet die Ausstellung ein buntes Programm für Jugendliche und Erwachsene. Die Stationen können auch einzeln beim Verein Amazone ausgeliehen werden.

AmazoneWelten

Die AmazoneWelten präsentieren erlebnisorientiert die drei Säulen des Vereins Amazone: Mädchenzentrum, Mädchenberatung und Fachstelle Gender. Mit drei bis zu 2,5 Meter hohen Wänden stellt sich jede der Säulen in ihrer entsprechenden Farbe und mit interaktiven Stationen vor. Die Vielseitigkeit der Arbeit des Vereins Amazone wird damit eindrücklich widerspiegelt.

blick*wechsel

Mit 12 Aufstellern lädt der Verein Amazone ein, blick*wechsel zu wagen: wie wir uns und unsere Körper wahrnehmen, uns politisch einmischen, einen beruflichen Weg einschlagen, mit Gewalt umgehen, wie wir lieben und mit anderen leben.

Mit unterschiedlich adaptierten Handspiegeln werden blick*wechsel möglich gemacht und eine Verbindung zwischen der betrachtenden Person und den Arbeitsthemen des Vereins Amazone geschaffen.

Grrrl Zines – Do it yourself!

Viele Mädchen und Frauen sehen sich und ihre Interessen in Gesellschaft und Medien nicht oder missrepräsentiert. Daher schufen und schaffen sie ihr eigenes Medium: Grrrl Zines! Diese Wanderausstellung ist eine über die Jahre im Verein Amazone entstandene Sammlung an Grrrl Zines und kann gebucht

werden. Die Zines wurden von Mädchen zwischen zehn und 18 Jahren zu Themen wie Gewalt, Internationaler Frauentag oder Körperbilder gestaltet, sind unzensuriert und geben die Meinungen der Mädchen wieder.

Körperbilder in den Medien

In Anlehnung an die gleichnamige Broschüre umfasst die Ausstellung 12 Plakate, die inhaltlich auf medial gängige Rollenbilder, Körpercodes und Stereotypen eingehen. Ziel der Ausstellung ist es, die Ideale von Frauen und Männern in den Medien zu entzaubern und zur kritischen Reflexion der Darstellungen anzuregen.

Barbiefreie Zone

Spaßig, peppig und interaktiv entführt die Wanderausstellung Barbiefreie Zone in die bunte und vielseitige Welt der Mädchen. Anhand der Ausstellung wurden die Inhalte der Mädchenarbeit sowie die gesellschaftliche Rolle der Frau aufgearbeitet und kreativ dargestellt. Zehn Kuben mit adaptierten Barbiepuppen wurden gemeinsam mit Besucherinnen des Mädchenzentrums Amazone entworfen und gestaltet und zeigen die Herausforderungen einer komplexen Mädchenwelt auf.

starke frauen

Außergewöhnliche Frauen werden mit Idealfrauen des Alltags in Verbindung gebracht. So wird sichtbar, dass auch große Frauengestalten der Vergangenheit eingewoben sind in die Vielfalt verschiedenster Mädchen- und Frauenwelten.

Alle Ausstellungen auf einen Blick unter www.amazone.or.at/ausstellungen.

Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeitsarbeit des Vereins Amazone ist ein zentrales Mittel, um die Situation von Mädchen und jungen Frauen sichtbar zu machen, um gesellschaftliche Zwänge, Widersprüche und Ungerechtigkeiten aufzudecken und um den wichtigen Stellenwert der Genderarbeit aus Mädchenperspektive deutlich zu machen.

Das Thema Politik wurde als Jahresschwerpunkt 2014 gewählt. In der Arbeit des Vereins Amazone wurden dementsprechend mit vielfältigen Möglichkeiten von Partizipation gearbeitet, um diese für Mädchen und junge Frauen lebbar zu machen. Bei zahlreichen Events waren neben Mädchen und Peers auch nicht traditionell agierende Rolemodels als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren tätig. Sie leisteten Bewusstseinsarbeit und boten Alternativen zu stereotypem Denken.

Auf Papier gedruckt

Der Verein Amazone gestaltete Berichte, Flyer zu den 10 Jahre AmazoneBar Feierlichkeiten, zum Kick Off von Amazone onTour, für die Frühjahr und Herbst Programme des Mädchenzentrums, als Ankündigungen zu den mädchen:impulstagen und den gender:impulstagen. Auch wurde für die Mädchenberatung ein handlicher Flyer kreiert. Wegen der großen Nachfrage gab es Neuauflagen der I kann's!-Checklisten, der Broschüre Körperbilder in den Medien und dem Flyer Essen! Wozu?.

Von der Presse veröffentlicht

Zu den im Jahresbericht 2014 angeführten Veranstaltungen und Angeboten des Vereins Amazone und zu aktuellen, die Mädchen betreffenden Ereignissen wurden von und mit Mädchen regelmäßig Berichte verfasst, Fotos gemacht, Statements eingeholt und an die unterschiedlichen Medienstellen übermittelt. In diesem Jahr wurde besonders ausführlich über die 10-Jahresfeier



„Amazone“ war in Brezgen „onTour“



„Anstoßen auf die AmazoneBar“



Verein Amazone gewinnt den Integrationspreis



Alle haben geantwortet



Städtebund tagt im Mädchenzentrum



Roberta spielt nur mit Girls!



„Immer noch viel zu tun“



Weltraumtag



Amazone gewinnt mit „onTour“



Impulstage in der Fachhochschule



Amazone startet in den Herbst



„Amazone“ war in Brezgen „onTour“

Pressespiegel 2014

Powerfrauen in Vorarlberg

Am Klisché des gestrigen Weltfrauentages hat Sabine Hirsche-Frauenbilder gesprochen.

Welche Rolle ist deine?

Das Landhaus-Foyer wird zum begehbaren „rollen:parkour“

Frauen beREICHern“ in Lustenau

Am Klisché des gestrigen Weltfrauentages hat Sabine Hirsche-Frauenbilder gesprochen.



Margit Prisdler ist die Präsidentin des Vereins Amazone in Vorarlberg. Sie hat eine lange Erfahrung in der Frauenbewegung und ist eine wichtige Ansprechpartnerin für Mädchen und junge Frauen.



AmazoneBar ist ein zentrales Angebot des Vereins Amazone. Es bietet Mädchen und jungen Frauen einen Raum, um sich auszutauschen, zu lernen und zu wachsen.

Amazone onTour ist eine Initiative des Vereins Amazone, um Mädchen und jungen Frauen in verschiedenen Regionen Vorarlbergs zu unterstützen.

AmazoneBar ist ein zentrales Angebot des Vereins Amazone. Es bietet Mädchen und jungen Frauen einen Raum, um sich auszutauschen, zu lernen und zu wachsen.

der AmazoneBar, die gender:impulstage und die Verleihung des Integrationspreises Sport berichtet. 2014 wurde ein Anstieg von Medienanfragen an den Verein Amazone verzeichnet. Mitarbeiterinnen und Mädchen wurden von Vertretenden verschiedener Medien über die Themen interkulturelle Mädchenarbeit, Politik, Armut, Medien, Arbeit, Ausbildung und Sexualität interviewt.

Im World Wide Web publiziert

Ein weiteres öffentlichkeitswirksames Instrument ist die Website des Vereins Amazone. Interessierte finden in übersichtlicher Art und Weise umfassende Informationen über die drei Säulen Mädchenzentrum, Mädchenberatung und Fachstelle Gender und zu Themenbereichen, Projekten, aktuellen Events und dem Verein selbst. www.amazone.or.at

Seit 2010 ist der Verein Amazone auch im sozialen Netzwerk auf Facebook präsent, um die Öffentlichkeit über seine Tätigkeiten

zu informieren und vor allem auch Mädchen mit aktuellen Informationen zu erreichen. www.facebook.com/VereinAmazone

Im YouTube-Kanal werden kreative Clips wie generationTalk, Vor(ur)teil?!, gender.schulfest und ein Infoclip zum Verein Amazone präsentiert. Auch das Video Typ(isch)?!, das im Projekt betrifft:rollenbilder entstand, und die Stopmotion Animation Grrlz Be Part & Ask, das die Vertretenden der fünf größten Vorarlberger Parteien im Vorfeld zu den Landtagswahlen erhalten haben, sind seit 2014 auf dem Amazone YouTube-Kanal online gestellt. www.youtube.com/MZAmazone

Auf der Plattform google+ werden Fotos und Kurzvideos von Veranstaltungen und Workshops wie beispielsweise den Techniktagen für Mädchen, den mädchen:impulstagen, den gender:impulstagen, der 10 Jahre AmazoneBar Feier und der SCHAU! 2014 für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht.



Öffentlichkeitsarbeit

Danke

Das AmazoneTeam bedankt sich bei allen Mädchen für ihr Dasein und ihre Energie und bei allen Peers für ihre tatkräftigen Einsätze und ihr kreatives Mitgestalten. Wir bedanken uns auch bei allen, die die Interessen des Vereins mit ihrem Jahresbeitrag unterstützen!

Danke den Partnerinnen, Partnern, Sponsorinnen und Sponsoren

- aha – Tipps und Infos
- Air Liquide
- Autonomes Jugend- und Kulturzentrum Between
- Cafesito
- Michael Egger
- Fredi's Käs-Lädele
- Frühauf
- GoWest, Verein für Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgenderpersonen
- Jochum Druck
- Johannes Thurnher Weinkeller & Vinothek
- Jugendservice Bregenz
- koje – Koordinationsbüro für die Offene Jugendarbeit und Entwicklung
- Wohnstudio Kuster
- Landesarchiv Vorarlberg
- H. Lingenhölle & CO. Buchhandlung und Papierwaren
- Hermann Pfanner Getränke GmbH
- Pfofen & Co.
- Russmedia GmbH
- schmuck.werkstatt
- Susi's Zauberei
- Verkehrsverbund Vorarlberg
- Wladika - Creative Schneiderei

Danke den Finanzierungspartnerinnen und -partnern sowie Gemeinden

- Bundesministerium für Bildung und Frauen
- Bundesministerium für Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
- Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
- Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres
- Bundesministerium für Familien und Jugend
- Referat für Frauen und Gleichstellung Vorarlberg
- Fachbereich Jugend und Familie Vorarlberg
- Kulturabteilung Vorarlberg
- Kinder- und Jugendhilfe Vorarlberg
- Fachbereich Sozialpsychiatrie und Sucht Vorarlberg
- Amt der Stadt Bregenz
- Europäischer Sozialfonds
- Europäischer Fonds für regionale Entwicklung
- Europäischer Integrationsfonds
- Interreg IV – Alpenrhein-Bodensee-Hochrhein
- Arbeitsmarktservice Vorarlberg
- Gemeinden: Eichenberg, Gaißau, Höchst, Hohenweiler, Hörbranz, Kennelbach, Langen, Lochau, Möggers, Wolfurt

Ausblick 2015

Auch im Jahr 2015 wird der Verein Amazone gemeinsam mit Mädchen, Jungen und Erwachsenen tätig sein! Der Umgang mit Medien wird uns dabei als Schwerpunkt begleiten. So werden die mädchen:impulstage – get the picture! vom 20. bis 22. Mai und die gender:impulstage am 20. Oktober zu diesem Thema gestaltet. Diese Termine bitte vormerken! Zudem wird 2015 ein Fokus auf den Ausbau der Fachstelle Gender gelegt. Die Gestaltung mobiler AmazoneZugänge steht außerdem auf unserer Agenda.

Es gibt viel zu tun! Wir freuen uns darauf!

fachstelle gender

mädchenberatung

mädchenzentrum

zeichnen
einladen
malen
klingen
bleiben
gelingen
bieten
pfeifen
frittieren
spielen
ziehen
begreifen
spinnen
erschrecken
finden
beweisen
rennen
wachen
lenken
schenken
nehmen
stöhnen
duften
stinken



Verein Amazone
Kirchstr. 39
6900 Bregenz
T +43 5574 45801
F +43 5574 45801-20
office(a)amazone.or.at
www.amazone.or.at

schweigen
kotzen
grinsen
wollen
rufen
schaffen
gehen
denken
stampfen